

Januar – März 2015
63. Jahrgang
Heft 1



Mitteilungen Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

- 3 Editorial
- 3 Strukturänderung im Verein
- 7 „Berge als Ressource – wie lange reichen die Vorräte?“
- 8 Erst informieren, dann entscheiden
- 10 Das Bild der Berge
- 11 Ein Baum zur Erinnerung
- 11 Es tut sich etwas in der Ramshalde
- 12 Kurz und bündig

Personen

- 14 Tim Urban – Spaß am Leistungssport
- 14 Wechsel im Jugendreferat
- 16 Wir gedenken unserer Toten

Berichte

- 17 Vom Genfer See in Richtung Chamonix
- 18 Die Sonne meinte es gut mit uns



- 19 Realität gewordener Idealfall
- 20 Rund um den Feldberg
- 22 Hallenhochsaison – Das Platzkartenziehen beginnt wieder
- 23 DAV Freiburg wagt sich in unbekanntes Gebiet
- 26 „Literarische Reflexion“ zur Juma-Ausfahrt nach Fontainebleau
- 26 Im Reich der Kalkriesen
- 28 Zum ersten Mal Erster
- 29 Gletscherspalten im Sommer

Natur und Umwelt

- 32 Kebnekaise



Geschäftsstelle

- 61 Aufnahmeformular
- 62 Anmeldeformular
- 63 Mitteilungen der Geschäftsstelle

Impressum Ehrenamtliche

Titelbild: Auf dem Weg zum Pizzo Campo Tencia
Foto: Steffen Klammer

Kultur

- 36 Ein Besuch beim Goldenen Marti
- 36 Römer und Raketen
- 37 Die Heuneburg
- 37 Kosmos der Niederländer
- 38 Ich Mann. Du Frau. - Feste Rollen seit Urzeiten?

Termine

- 39 Vorschau auf Touren und Veranstaltungen
- 40 Vorschau auf besondere Termine
- 41 Jugendgruppen
- 42 Ausbildung
- 46 Abkürzungen in den Programmen
- 47 Alpine Wanderungen
- 49 Touren und Veranstaltungen
- 51 Touren Senioren





Editorial

Die Sektion ist im Aufbruch: Auf unserer letzten Mitgliederversammlung am 21. November 2014 haben wir uns über eine Satzungsänderung eine neue Struktur gegeben, die den wachsenden Anforderungen unserer Sektion gerecht wird. Die Änderungen wurden leidenschaftlich diskutiert, Pro und Contra abgewogen und fanden schließlich die Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Die damit verbundene Neustrukturierung der Führungsgremien erlaubt eine effizientere Führung unserer Sektion. Außerdem sind jetzt die Gruppen (z.B. Familien und Senioren), die in der bisherigen Führungsstruktur nicht berücksichtigt waren, in dem neuen Führungsgremium Beirat vertreten. Damit haben wir erreicht, dass nun alle Hauptgruppen sich an der Weiterentwicklung und Führung unserer Sektion beteiligen können. Und das ist ein gewaltiger Fortschritt. Neustrukturierungen gehen in der Regel mit der Sorge einher, dass es zu ungewollten Kräfteverschiebungen kommt. Und vor lauter Sorge geraten die Möglichkeiten (z.B. die einer effizienteren Zusammenarbeit), die daraus erwachsen können, aus dem Blickfeld.

Außerdem wurde dem Abschluss des Haushalts 2013 zugestimmt und der Budget-Vorschlag für das Haushaltsjahr 2015 angenommen. Er beinhaltet zahlreiche Investitionen für unsere Geschäftsstelle mit Kletterhalle und Freiburger Hütte. Alle

schaffen Verbesserungen in den jeweiligen Bereichen. Die Planungen für die Jahre 2015 bis 2019 sehen unter anderem die Errichtung eines Außenboulderbereichs im Jahr 2016 vor. Damit würden wir insbesondere unseren Jugendgruppen einen weiteren Bereich für ihre Aktivitäten schaffen. Darüber hinaus werden wir wie in diesem und in den vergangenen Jahren kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Sektionsabende, Ausstellungen und Events in der Kletterhalle organisieren. Auch das gehört zu unseren Aufgaben, denn diese Veranstaltungen sind nicht nur eine bereichernde Ergänzung unserer vielen Aktivitäten, sondern bringen Mitglieder und Freunde unserer Sektion auf eine andere Art und Weise zusammen.

Einen ausführlichen Bericht über die Mitgliederversammlung finden Sie wie gewohnt in den nächsten Mitteilungen.

Christoph Paradeis

Dank an den Beirat

Nach der jüngsten Mitgliederversammlung gab es zahlreiche Veränderungen in der Vereinsführung. Der Vorstand möchte dem bisherigen Beirat für die in den vergangenen drei Jahren geleistete Arbeit und den daraus resultierenden Impulsen für die Vorstandsarbeit danken.

Strukturänderung im Verein

Mitgliederversammlung am 21. November 2014 im Ristorante Melissa im Überblick

Das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung kann in der Geschäftsstelle im Sektionshaus eingesehen werden. Bei der diesjährigen Versammlung waren 131 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 1: Begrüßung und Totengedenken

Josef Sartorius eröffnet um 19.10 Uhr die Mitgliederversammlung. Er nimmt die Totenehrung vor.

TOP 2: Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls

Ulrike Schmidt und Herbert Lange werden einstimmig gewählt.

TOP 3: Haushalt 2013

Mittlerweile hat die Sektion Freiburg über 11.000 Mitglieder. Im Jahr 2013 traten 982 neue Mitglieder dem Verein bei. Die Kletterhalle erfreut sich



Vorsitzender Christoph Paradeis verabschiedete Anton Gietl, Martin Jahnke und Götz Peter Lebrecht, die sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellten.

Foto F. Knobelspies

nach wie vor großer Beliebtheit, auch wenn der Mitgliedererwerb „über“ die Kletterhalle im Vergleich zum Jahr 2012 etwas zurück ging. Erfreulich jedoch, dass somit auch „über“ andere Aktivitäten des Vereins neue Mitglieder gewonnen werden können.

TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer

Herbert Lange und Manfred Baßler haben die Überprüfung auf der Geschäftsstelle in Anwesenheit von Christoph Paradeis und Ulrike Schmidt vorgenommen. Die Prüfung ergab keine Beanstandung und keine Fehler.

TOP 5: Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2013

Mit einer Enthaltung wird mehrheitlich die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2013 vorgenommen.

TOP 6: Bericht des Vorsitzenden über das laufende Jahr

Ramshalde: Hier wurden neue Gastanks eingebaut. Da die Stromleitung genau dort zur Ramshalde verlief, wo die Gastanks eingebaut werden sollten, wurde das Vorhaben teurer als geplant. Aus diesem Grund wurde die neue Küche, die für den alten Teil geplant war, noch nicht realisiert.

Freiburger Hütte: Obwohl es z.B. im August ganze fünf Sonnentage auf der Freiburger Hütte gab

ist das Ergebnis mit 6.715 Übernachtungen wieder sehr gut ausgefallen. Ein Sanierungsplan für die Seilsicherungen am Roggelskopf wurde eingereicht. Bei den Senioren ging die Anzahl der Wanderführer und -führerinnen von 40 auf 30 zurück. Neue Wanderführer/innen sind herzlich willkommen. Die Nachfrage nach Aufnahme in eine Jugendgruppe ist weiterhin sehr groß. Phasenweise weist die Warteliste für die verschiedenen Jugendgruppen bis zu 100 Kinder und Jugendliche auf. Die Leistungsklettergruppe und das Jugendreferat haben sich zusammengeschlossen. Somit ist das Wettkampfklettern ein Teil des Jugendreferates geworden.

TOP 7: Haushalt 2015

In den übernächsten Sektionsmitteilungen wird der Abschluss des Haushalts 2014 ausführlich dargestellt.

Kletterhalle: Einnahmen aus Catering und Eintritte von Nicht-Vereinsmitgliedern sind gewerbesteuer- und körperschaftsteuerpflichtig. Dies kann zwischen 5.000 und 10.000 Euro betragen. Da die Einnahmeschwelle von brutto 30.000 Euro überschritten ist, werden hier zukünftig Steuern zu entrichten sein.

Teil des Haushalts 2015 ist folgender Absatz (wie bereits beim Haushalt 2014 auf Vorschlag des Hauptvereins): „Die Mitgliederversammlung beschließt die nebenstehende Planung zum Haushalt



Götz Peter und Brigitte Lebrecht

Foto: F. Knobelspies

- Windkraft
- Zinskraft
- Beides



Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung von
erneuerbaren Energien.



Kleine Impulse, große Wirkung: Geht es um saubere Energie, zählt der Beitrag jedes Einzelnen. Und zwar beim Sparen genauso wie beim Erzeugen von Energie. Die Sparkassen unterstützen zahlreiche Projekte rund um Erneuerbare Energien vor Ort – und sind unter Deutschlands Kreditinstituten die Nr. 1 in punkto Energiewendeförderung. www.gut-fuer-deutschland.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
Gut für unsere Regio.

2015 mit den jeweiligen Sektionsbereichen. Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand, gemäß der Zeichnungsberechtigung Abweichungen von dieser Planung zuzulassen, sofern die zugrunde liegenden Maßnahmen durch die Satzung gedeckt sind.“ Aufgrund dessen kommt es zu einem Meinungsaustausch. Letztendlich wird der Haushalt 2015 mehrheitlich mit zehn Gegenstimmen und 25 Enthaltungen angenommen.

TOP 8: Vierjahresplan

Mittelfristig ist eine Außenboulderanlage auf dem Sektionsgelände vorgesehen. Ferner wird eine Weiterentwicklung Kletteranlage/Sektionshaus ins Auge gefasst. Auf der Freiburger Hütte ist eine Umgestaltung der Küche und ein Kühlraum im Kellergeschoss im Gespräch.

TOP 9: Satzungsänderungen

- a. **Anpassung der Satzung wegen der Freiburger Hütte aufgrund zwingender österreichischer Vorgaben §§ 2, 3, 25**
- b. **Anpassung an Mustersatzung, Aufgaben Vorstand § 17**
- c. **Anpassung an Mustersatzung, Satzungsänderungen § 20**
- d. **Strukturänderung Vorstand und Beirat §§ 15, 19**

Alle Satzungsänderungen wurden nach mehr oder weniger intensiven Diskussionen mehrheitlich angenommen. (siehe auch Sektionsmitteilungen 62. Jg./Heft 4)

TOP 10: Veränderungen im Vorstand

Martin Jahnke (Referent Hochtouren - Klettern), Valentin Legner (Schatzmeister), Anton Gietl (Jugendreferent) und Götz Peter Lebrecht (Referent Öffentlichkeitsarbeit) stehen leider nicht mehr zur Wahl.

TOP 11: Wahlen

Die Wahlen werden durch den einstimmig gewählten Wahlleiter Tobias Schmidt souverän durchgeführt. Per Akklamation werden (alle einstimmig) gewählt bzw. wieder gewählt:

Vorstand:

Erster Vorsitzender: Christoph Paradeis
Zweiter Vorsitzender: Josef Sartorius
Schatzmeister: wird noch gesucht
Schriftführerin: Dagmar Roskowetz
Jugendreferent: Johannes Eisenlohr

Beirat:

Lehr- und Führungsteam: Klaus Müller-Debiasi
Hochtouren/Klettern: wird noch gesucht
Skibergsteigen: Andreas Flubacher
Wandern/Breitensport: Patrick Stackelberg
Hütten & Wege: Hans-Peter Wolf
Natur- & Umweltschutz: Manfred Sailer
Öffentlichkeitsarbeit: Isabella Denk
Ehrenamt: Elisabeth Caruana
Familiengruppe: Frank Rittinger
Fotogruppe: Friedbert Knobelspies
Seniorengruppe: Wolfgang Welte

Rechnungsprüfer/Rechnungsprüferin

Dorle Geitz und Wilfried Diederichsen

Mitglied für den Ehrenrat

Wilfried Seeger

TOP 12: Planungen der Referate

Andreas Flubacher und Martin Jahnke geben eine Übersicht über das neu erstellte Winter- und Sommerprogramm.

TOP 13: Verschiedenes

Hubert Schüle und Götz Peter Lebrecht haben sich über Jahrzehnte in außergewöhnlicher Weise für den Verein ehrenamtlich engagiert. Es liegen Anträge vor, dass beide Ehrenmitglied im Verein werden. Josef Sartorius und Christoph Paradeis halten jeweils eine Laudatio. Unter tosendem Beifall stimmt die Mitgliederversammlung diesen Anträgen zu.

Dagmar Roskowetz (Schriftführerin)



Leidenschaft & Kompetenz

Seit 40 Jahren der Skitouren- und Bergsport-Spezialist in der Region

Rocker-Tourenski:
incl Bindung/Montage

Atomic
Backland Aspect
statt 764,- **539,-**

Hagan Sky rider
ab **479,-**

LVS-Sets ab 239,-
(VS-Gerät/Schaufel/Sonde)

Riesenauswahl
Lawinen-Rucksäcke:

Black Diamond und Pieps
mit Jet-Force-Akkusystem!
+Ortovox/ABS/Mammut/
Evoc/Scott/Snowpulse



Skitourenschuhe:
Black Diamond
"Factor*" statt 500,- **319,-**
"Prime" statt 430,- **349,-**

2x an der Schwarzwaldstraße

Tel 0761/156485-0 www.sport-kiefer.de

„Berge als Ressource – wie lange reichen die Vorräte?“ Naturschutztagung des Deutschen Alpenvereins fand in Freiburg statt

An drei Tagen im September beschäftigten sich rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von DAV-Sektionen aus ganz Deutschland sowie aus anderen Naturschutz- und Sportorganisationen mit aktuellen Fragen des Natur- und Umweltschutzes in den Alpen und Mittelgebirgen. Wo der Fokus des DAV derzeit liegt, machte Vizepräsident Ludwig Wucherpfennig in seiner Eröffnungsrede deutlich: „Im Alpentourismus müssen endlich langfristige Konzepte im Sinne der Nachhaltigkeit umgesetzt werden“. Zuletzt war der DAV im Ski-gebiet Sudelfeld in den bayerischen Alpen mit einer Klage gegen den massiven Ausbau einer Beschneigungsanlage gescheitert.

Die TagungsteilnehmerInnen waren sich mit Blick

auf die Energiewende und die Tourismusentwicklung einig, dass die Nachhaltigkeit bei der Nutzung der natürlichen Ressourcen in Zukunft noch mehr in den Mittelpunkt rücken muss – und eine ganzheitliche Sicht: Denn Bergsport findet nicht nur in den Alpen, sondern zunehmend auch in den Mittelgebirgen statt. Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, zeigte sich bei Exkursionen am Sonntag rund um Freiburg. Es wurde allerdings auch deutlich, dass der Bergsport jenseits ebenso bewusst und differenziert gestaltet werden muss wie in den Alpen.

Das sich derzeit sehr dynamisch entwickelnde Mountainbiken war deshalb ein Schwerpunktthema bei der diesjährigen Naturschutztagung im Kollegiengebäude 1 der Albert-Ludwigs-Universi-

tät Freiburg. Möglich wurde diese große Veranstaltung nur dank der tatkräftigen organisatorischen und inhaltlichen Unterstützung durch die DAV-Sektion Freiburg.

Die Naturschutztagung findet im zweijährigen Rhythmus an wechselnden Orten in Deutschland

statt. Neben der Diskussion aktueller Themen ist die Vernetzung im DAV und mit anderen Verbänden ein Hauptanliegen der Tagung.

Ein ausführlicher Bericht von Manfred Sailer, unserem Referenten für Natur- und Umweltschutz, folgt in den nächsten Mitteilungen.

Erst informieren, dann entscheiden Außerordentliche Seniorenversammlung fand statt

Unter dem Motto „Erst informieren, dann entscheiden“ fand am 11. November 2014 eine außerordentliche Seniorenversammlung, als Informationsveranstaltung zur kommenden Mitgliederversammlung, statt. Wolfgang Welte, der Leiter der Seniorengruppen, konnte 91 Seniorinnen und Senioren – so viele wie noch nie – begrüßen. Zudem nahm zum ersten Mal der erste Vorsitzende Christoph Paradeis persönlich zu den geplanten Änderungen in der Führungsstruktur und Satzung des Vereins Stellung. Anhand konkreter Beispiele entwickelte er seine Vorstellung effizienterer Strukturen, die es auch bei wachsenden Mitgliederzahlen – derzeit über 11.000 – und wachsendem jährlichem Haushaltsvolumen – derzeit bei weit über einer Million Euro – ermöglichen, den Verein

sicher in die Zukunft zu führen. Wolfgang Welte, aus seiner Tätigkeit im Beirat mit Haushaltsfragen vertraut, erläuterte die Haushalte 2013 und 2015, die auf der Mitgliederversammlung zur Verabschiedung anstehen. Einhellige Meinung: Der Verein wirtschaftet solide, wofür Christoph Paradeis von den Anwesenden Applaus bekam. Beide Ausführungen wurden als Beispiele für offene und transparente Arbeit im Verein aufgenommen, die beibehalten werden sollte. Der Vorschlag von Wolfgang Welte, die Seniorenversammlung künftig von März auf November zu verlegen, wurde einhellig angenommen.

Anschließend verabschiedete der Leiter der Almräusch-Gruppe, Rolf Hindenlang, Ruth Nagelschmidt sowie Christa und Karl-Heinz Thun als Wanderführer. Hindenlang dankte ihnen mit einem Präsent für ihre jahrelange Tätigkeit.

An den offiziellen Teil der Versammlung schlossen sich Friedbert Knobelspies' Impressionen von der Arnika-Wanderwoche auf dem Eifelsteig im Juni 2014 an, die dieser in einer überzeugenden Tonbildschau festgehalten hatte. Bei diesen Bildern konnte einem das Herz aufgehen, und mancher fragte sich, wie man bei dem bekannt sportlichen Arnika-Wandertempo Bilder von solcher Ruhe und Ausgewogenheit machen kann. Im Anschluss an die Tonbildschau ließen etwa 30 Seniorinnen und Senioren den Nachmittag in geselliger Runde bei Essen und Trinken in der PSV-Gaststätte ausklingen.

Wolfgang Welte



Rolf Hindenlang (Mitte) verabschiedete Karl-Heinz Thun, und Ruth Nagelschmidt als Wanderführer Foto: F. Knobelspies

ONE LIFE TO LIVE

CLIMB TO SKI CAMP
San Martino di Castrozza, Dolomites
March 2015



STORE

Freiburg

Björn Henniger
Pic: Sepp Wilsbun



Pics: Hansi Heckmair



in collaboration with



 facebook.com/SalewaStoreFreiburg

salewa.de/freiburg

Das Bild der Berge

Ausstellung „Alpenlandschaften“ von Jürgen Crocoll im Sektionshaus



Jürgen Crocoll (links) im Gespräch Foto: F. Knobelspies

Wozu Bilder, wenn man in den Bergen klettern und wandern kann? Das mag sich mancher im AV fragen. Dennoch konnte Götz Peter Lebrecht bei der Vernissage von Jürgen Crocolls Ausstellung „Alpenlandschaften“ am 18.11.2014 im Sektionshaus neben dem Vorsitzenden Christoph Paradeis eine stattliche Zahl berg- und kunstbegeisterter Mitglieder begrüßen. Neben dem Künstler und seiner Frau war als prominenter Gast auch Roland Stierle, der frisch ins Präsidium des Hauptverbandes gewählte Vorsitzende der Sektion Stuttgart, gekommen.

„Wozu Bilder?“, diese Frage schwang auch in den Worten von Christoph Paradeis zur Eröffnung der Ausstellung mit, als er auf die vielfältigen kulturellen Aktivitäten des Vereins hinwies. Und in der Tat: Das Bild der Berge gehört zu den Bergen dazu. Wir machen uns immer ein Bild, und manchen ist es gegeben, dieses Bild sichtbar zu machen. So einer ist Jürgen Crocoll, Mitglied im AV seit

1977 und seit frühester Jugend in den Alpen unterwegs, zunächst an der Hand seines Vaters, später allein und dann immer mit dem Skizzenblock im Gepäck. Auf ihm hält er mit Bleistift fest, was ihm auffällt und transponiert dies später auf die Leinwand, wo über die Zwischenstufe einer Vorzeichnung mit Acryl das Ölgemälde entsteht. 23 dieser Bilder sind in der Ausstellung jetzt zu sehen, daneben eine Reihe von Skizzen, Vorstufen zu den Gemälden, die aber durchweg auch für sich selbst stehen können. Die ebenfalls ausgestellten frühen Arbeiten in Aquarelltechnik geben zusätzlich reizvolle Einblicke in Jürgen Crocolls malerische Entwicklung.

Jürgen Crocolls Bilder bringen das Entscheidende einer Landschaft auf den Punkt. Sie sind keine naiven Bilder, sondern genau komponiert, gestaltete Ansichten, die aber bei aller Gestaltung ihren Gegenstand wiedererkennen lassen wollen. Die Wiedererkennbarkeit ist Jürgen Crocoll sehr wichtig; sie gibt dem Betrachter, falls er aus eigener Anschauung kennt, was er im Bilde sieht, die Mög-



Zahlreiche Besucher kamen zur Vernissage

Foto: F. Knobelspies

lichkeit, das Bild in seinem Kopf mit Jürgen Crocolls Bild zu vergleichen und so in einen Dialog mit Bild und Künstler einzutreten. Bei der Bekanntheit vieler Motive, seien es Eiger, Matterhorn, Pilatus oder auch der Roggelskopf, ist dies um so leichter möglich. Beeindruckend ist das große Wallis-Triptychon, eine grandiose Panorama-Gipfel-Sicht. Dass wir Bilder nicht einfach vorfinden, sondern jedes Bild gewissermaßen ein Blick aus dem Fenster unseres Inneren in die äußere Welt ist, zeigt Jürgen Crocoll sehr schön an zwei Bildern, die Blicke durchs Fenster sind, auf den Spannort und den Großglockner: Hier ist das sonst unsichtbare

Fenster mit gemalt, der Rahmen ist mitgegeben, den ein Bild immer hat.

Zur musikalischen Umrahmung der Vernissage hatte Götz Peter Lebrecht Margret Görner und Lena Hanisch, zwei Mitglieder des Ensembles L'Art du Bois, engagiert. Sie spielten Flötenmusik von Wilhelm Friedemann Bach und Carl Stamitz, so beschwingt und bezaubernd, ein hoher Genuss und in ihrer Leichtfüßigkeit ein wunderbarer Kontrapunkt zu den Bergen der Ausstellung. Die Ausstellung war bis Mitte Dezember im Sektionshaus zu sehen.
Karl Wolfgang Welte

Ein Baum zur Erinnerung

Ein besonderer Kirschbaum wurde auf dem Sektionsgelände gepflanzt

Vor zweieinhalb Jahren ist Katharina Weidmann beim Klettern verunglückt. Sie war Jugend- und Fachübungsleiterin in der Sektion, sie war vor allem eine sehr enge, ganz besondere Freundin. Schöne Erinnerungen an Katha sind mit den Bergen und dem Alpenverein verknüpft. Sie leben bei vielen Touren auf. In den letzten Novembertagen haben wir einen kleinen Kirschbaum auf dem Sektionsgelände gepflanzt – ein Ort zur Erinnerung.

Der Baum ist durch einen schönen Stein zu erkennen und wir freuen uns, wenn er eines Tages blüht, Früchte trägt und Kinder darauf klettern.

Anton Gietl



Ein Kirschbaum zur Erinnerung an Katharina Weidmann

Foto: Dominik Engels

Es tut sich etwas in der Ramshalde

Neue Gastanks, neuer Zaun und Hüttenputz

Im Sommer wurden drei Gastanks für die neue Zentralheizung im Boden der Ramshalder Hütte versenkt. Nun können sich die Gäste auch im alten Teil über vorgewärmte Stuben freuen. Am Weg zur Hütte haben wir über die ganze Grundstückslänge

einen stabilen Bretterzaun zum Schutz der Wiese unseres Nachbarn anbringen lassen.

Waltraud Fischer und Klara Brechtel, die über Jahre mit ihrem Team den jährlichen Hüttenputz organisierten, übergaben die Aufgabe an Ursula

Hollinger und ihre Gruppe. So wird die Hütte, wie in all den Jahren zuvor, auch zukünftig immer wieder einer Generalreinigung unterzogen. Allen, die dabei geholfen haben und weiterhin helfen, ein herzlicher Dank.

Der Bauerngarten hat in Karen Job eine neue Betreiberin gefunden. Hermann Dempfle und Herbert Lange sind noch immer in Sachen Hütte tätig, sorgen für Ordnung, reparieren und geben Denkanstöße für Verbesserungen. Der Autor fühlt sich in der Hütte dank der vielen Ehrenamtlichen immer wohl.

Götz Peter Lebrecht



Der neue Zaun

Foto: Götz Peter Lebrecht

Kurz und bündig

90. Geburtstag Claus Mez

Claus Mez lädt alle seine Freunde und Weggenossen der Sektion (männlich und weiblich) anlässlich seines 90. Geburtstages am 11. Februar 2015 von 10 bis 13 Uhr im Sektionshaus zu einem Umtrunk ein (bitte keine Geschenke). Zusagen bitte bis 4. Februar 2015 an die Geschäftsstelle (Telefon 0761 24 222, E-Mail: info@dav-freiburg.de).

Sport-Haftpflichtversicherung

Durch seine Mitgliedschaft erwirbt jedes DAV-Mitglied automatisch - im Rahmen des Versicherungspaketes „Alpiner Sicherheits Service (ASS)“ - eine Sport-Haftpflichtversicherung. Im Zuge einer Neuordnung wurden die Deckungssummen bei Personen- und Sachschäden von 2 Mio. Euro auf 6 Mio. Euro erhöht, so dass nun einheitliche Deckungssummen zur Verfügung stehen.

Auf dem Weg zum Kandel Foto: Christian John

Vorstand, Beirat und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien gesegnete Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie alle von Ihren Bergtouren wieder gesund nach Hause kommen.



DIE SPANNENDSTEN FILMTOUREN IN FREIBURG! JETZT TICKETS SICHERN!

NATIONAL GEOGRAPHIC präsentiert:



Arved Fuchs LIVE
ZWEI REISEN AM ENDE DES LICHTS

Doppelvortrag des bekannten Abenteurers

29.01.2015 20:00 Uhr
CINEMAXX, FREIBURG

Ermäßigte Tickets für DAV-Mitglieder und Globetrotter-Card-Inhaber!

Tickets ab € 16,-, reduziert ab € 12,-

ALLE TOURINFOS, TRAILER UND TICKETS AUF **WWW.OUTDOOR-TICKET.NET**

Globetrotter.de Adventure world insight

NATIONAL GEOGRAPHIC
Abenteurer von Welt.

VAUDE **PRIMALOF**

PRÄSENTIEREN DIE

BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR

Ermäßigte Tickets für DAV-Mitglieder!

16.03.2015 20:00 Uhr
CINEMAXX, FREIBURG

VVK € 12,- | ermäßigt für DAV-Mitglieder und GlobetrotterCard-Inhaber € 10,- | Abendkasse € 14,-



ALLE INFOS UNTER **BANFFMOUNTAINFILM.DE**



VON DEN MACHERN DER E.O.F.T. FÜR ALLE OCEAN LOVERS:

KEEN INTERNATIONAL

OCEAN FILM TOUR VOLUME 2

14.05.2015 20:00 Uhr
BÜRGERHAUS SEEPARK, FREIBURG

Tickets: VVK € 14,- // Abendkasse € 16,- // Rabattiert € 12,-

AB MÄRZ 2015
WIEDER AUF TOUR

ALLE INFOS UNTER **WWW.OCEANFILMTOUR.COM**

VERANSTALTUNGS-TIPPS VON



WWW.OUTDOOR-TICKET.NET

Spaß am Leistungssport

Tim Urban etabliert das Leistungsklettern für Kinder- und Jugendliche in der Sektion



Tim Urban

„Mir ist es wichtig, dass die Kids keine reinen Plastikjunkies in der Halle werden, sondern dass wir auch raus an den Fels gehen. Die Kinder sollen sehen woher das Klettern ursprünglich kommt.“, sagt Tim Urban. Der 24-Jährige hat sichtlich Spaß daran, seine Leidenschaft für den Bergsport weiterzuge-

ben – und dies auf Leistungsebene. Tim selbst hatte als Kind noch wenig mit Bergsport zu tun – aber mit Leistungssport. Der heutige Fachbereichsleiter für Wettkampf- und Leistungsklettern spielte Basketball, wurde im Landeskader gefördert. Als Abiturient intensivierte er seine Trips in die Berge: Sport-, Alpinklettern, Berg- und Skitouren wurden immer häufiger. Vor fünf Jahren zog er schließlich von Kirchheim/Teck zum Medizinstudium nach Freiburg. „Freiburg ist echt genial, man ist schnell in der Schweiz in den Alpen.“ Und dank dieser geografisch günstigen Lage hat die Skitourensaison für Tim in diesem Winter bereits begonnen.

Tim wurde Mitglied in der Sektion Freiburg und kam über die Jugend in Kontakt mit anderen Jugendleitern. „Ich hatte richtig Lust, in der Sekti-

on etwas neues aufzubauen.“ Tim Urban machte den Trainer-C-Schein im Wettkampfklettern. „Für Kinder war Klettern auf Leistungsebene in der Sektion noch nicht so recht etabliert“, sagt der 24-Jährige. Bis Herbst 2013 gab es eine Gruppe, vier Trainer und zwei Trainings pro Woche. Mittlerweile sind es drei Trainingsgruppen. 27 Kinder zwischen neun und 14 Jahren trainieren bis zu drei Mal wöchentlich. Sie werden von insgesamt acht Trainern betreut. Einmal jährlich organisieren der angehende Mediziner und die anderen Trainer eine Sommerausfahrt, die 2014 ins Frankenjura führte. Natürlich spielen vor allem Wettkämpfe eine große Rolle: Bei den letzten Wettkämpfen konnten sich Freiburger Athleten regelmäßig unter den besten zehn platzieren oder diese gewinnen. Doch Tim Urban betont, dass auch diejenigen gefördert werden, die ihre Leistung lieber am Fels als auf Wettkämpfen zeigen wollen, wenn sie die entsprechende Motivation besitzen.

„Mir macht es viel Spaß mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und ihnen den Spaß an der Sache zu vermitteln.“ Auch die eigene Freude am Bergsport hat er sich erhalten: „Diesen Sommer war ich drei Wochen in den Seealpen beim Klettern, hab’ selber alpine Mehrseillängen eingebohrt. Im Winter gehe ich gerne mit dem Snowboard auf Tour und wenn ich genügend Zeit habe ab und an auch Eisklettern.“

Isabella Denk

Wechsel im Jugendreferat

Johannes Eisenlohr folgt Anton Gietl als Jugendreferent

Ein Rückblick

Als unser Jugendreferent Markus Klauser uns 2011 verließ, zogen meine mittlerweile erwachsenen Jugendgruppenkinder in die Welt hinaus. Ich hatte Zeit und Lust, die vakante Aufgabe gemeinsam mit Johannes zu übernehmen: Vorstandssitzung statt

Gruppenstunde, Klausurtagung statt Kletterausfahrt. Aber auch die Möglichkeit, die Jugendarbeit weiterzuführen und unsere Interessen zu vertreten. Dabei stieß ich auf offene Ohren und viel Unterstützung im Vorstand und im ganzen Verein. Im Schnitt wuchs die Jugend jedes Jahr um zwei Grup-



Johannes Eisenlohr (links) und Anton Gietl gemeinsam auf Tour
Foto: Privat

pen, in jüngster Zeit kamen die Wettkampfkletterer dazu. Das ging dank der neuen Kletterhalle und dem Umzug in einen größeren Jugendraum. Das ging aber in erster Linie dank vieler hochmotivierter Jugendleiterinnen und Jugendleiter, mit denen es viel Spaß gemacht hat. Unsere „Betriebsausflüge“ mit Ski, Kletterschuhen oder Steigeisen waren regelmäßige Highlights.

Nach Beendigung des Psychologie-Studiums rufte die Arbeit und meine Hauptenergie gilt nun der Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. „Aufhören, wenn’s am schönsten ist...“ - ich freue mich, mein Amt bei Johannes in besten Händen zu wissen und auch in Zukunft regelmäßig bei der Jugend mitzuwirken. Und ich bedanke mich

bei allen Jugendleiterinnen und Jugendleitern sowie allen, die meinen Weg begleitet haben.

Anton Gietl

Ein Ausblick

Und nun geht es weiter! Wir werden die gut aufgestellte und umfangreiche Jugendarbeit der Sektion fortführen. Kindern und Jugendlichen die Chance geben, sich im Rahmen von Gruppen zu entwickeln, mehr als Klettern an Plastikgriffen zu lernen und sie mit unserer Begeisterung für die Berge anstecken. Klettern boomt und das merken auch wir an den zahlreichen Anfragen für Jugendgruppenplätze, denen wir gar nicht allen nachkommen können. Können und wollen wir weiterhin jedes Jahr zwei neue Gruppen? Damit stoßen wir an Grenzen. Mit dem neuen Jugendraum, mit der neuen Kletterhalle, aber auch was die persönliche Atmosphäre in der Jugend angeht. Dies ist nur eine von vielen Herausforderungen, vor denen wir in den nächsten Jahren stehen. Neben meiner eigenen Jugendgruppe, den Wilden Murmeltieren, möchte ich mich nun gemeinsam mit einem Jugendreferatsteam all diesen organisatorischen und übergeordneten Aufgaben widmen, mit ganz vielen motivierten JugendleiterInnen und TrainerInnen im Rücken, die das überhaupt erst ermöglichen. Und deren Anliegen und Ideen im Vorstand vertreten, in dem wir, da bin ich mir sicher, wie bisher auch schon, offene Türen einrennen werden.

Johannes Eisenlohr

**Mit dem Zug zur Tour –
leichter als gedacht. Das ist
UMWELTFREUNDLICH!**



Wir gedenken unserer Toten

Wir nehmen Abschied von unseren Bergkameraden und Weggefährten, die uns verlassen haben. Die Erinnerungen an gemeinsame Touren bleiben, und damit bleiben sie unter uns.

Herr Wolfgang Aselmann

Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Frau Elfriede Ahrnke-Weber

Herr Helmut Göttmann

Frau Charlotte Hosemann

Trägerin des Ehrenzeichens für
25 jährige Mitgliedschaft

Frau Karin Juhnke

Frau Ursula Kissel

Trägerin des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Herr Herbert Lange

Träger des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Frau Olga Leber

Trägerin des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Günter Lein

Träger des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Herr Edwin Lorenz

Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Frau Hilda Lorenz

Trägerin des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Yannis Krüger

Herr Johannes Müller

Frau Hedwig Reinhard

Trägerin des Ehrenzeichens für
70jährige Mitgliedschaft

Herr Herbert Rombach

Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Hans Schmidt

Träger des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Frau Gerda Schneider

Trägerin des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Rolf Axel Schneider

Träger des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Frau Erika Schwär

Herr Dr. Werner Schweizer
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Manfred Spindler

Träger des Ehrenzeichens für
40jährige Mitgliedschaft

Herr Wolfgang ter Meer

Träger des Ehrenzeichens für
60jährige Mitgliedschaft

Frau Ursula Wisniewski

Frau Henriette Zöller

Trägerin des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft



Foto: Louisa Traser

Vom Genfer See in Richtung Chamonix

Unterwegs auf dem GR 5



Die Dent d'Oche Hütte

Foto: Moni Habenicht

„Die erste Hütte hatte die beste Aussicht, die zweite Hütte die herzlichste Atmosphäre, die dritte das beste Essen und bei der vierten war sicher auch etwas am besten!“ (Zitat von Rudolf). Und das Beste war das Wetter. Ich glaube, wir hatten bei unserer Tour vom 7. bis zum 11. September 2014 die einzigen fünf Tage dieses Sommers, in denen es fast durchgehend schön war. Nur einmal wurden wir nass, dann allerdings auch richtig. Da es in der letzten Stunde vor der gut geheizten Hütte war, war auch das kein Problem. Die Hüttenwartin hatte einen Heizstrahler aufgestellt und am Abend waren alle Klamotten schon wieder trocken.

Zwischen den Hütten lagen ein paar Tausend Höhenmeter im Auf- und Abstieg und lange, zum Teil gemütliche Wanderstrecken, die Zeit ließen

zu vielen ausführlichen Gesprächen. Wir erhielten Fortbildungen in Erbrecht, Gesundheitsfragen, Sozialrecht, Kinderbetreuung, Biolandwirtschaft ... und dazwischen immer wieder Life-Sequenzen aus „Szenen einer Ehe“. Am ersten und zweiten Tag mussten wir auf einem mit Stahlseilen versicherten Steig auch mal die Hände zu Hilfe nehmen, an anderen Tagen sank man bis zu den Knöcheln im Matsch und Kuhmist ein, was aber alles der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Auch das angekündigte Bad im eiskalten Bergsee ließen sich drei Teilnehmerinnen nicht entgehen.



Badeplatz am eiskalten Bergsee

Foto: Moni Habenicht

Aber der eindeutige Höhepunkt war der nächtliche Ausblick vom Klo der Dent d'Oche Hütte (bei offener Türe) auf den 2000 m tiefer gelegenen Genfer See mit all seinen Lichtern. *Dorle Geitz*



Sparkasse

Die Ramshalde bei Breitnau



Die Sonne meinte es gut mit uns Abschied für einen Winter auf der Freiburger Hütte



Fulminanter Blick ins Tal

Foto: A. Witte-Rotter

ohne Handy und Fernsehen und doch den ganzen Tag beschäftigt, wobei es oft abenteuerlich zuging. Schließlich der Aufstieg ab Dalaas in der Sonne. Er war ein Gedicht, man konnte den Weg nicht verfehlen. So konnte man auch langsamer gehen als unser Führer Christoph Paradeis, der mit den jungen Leuten davinstob, so dass nichts mehr von ihm und den anderen zu sehen war. Dass er und eine junge Dame namens Inga zurückkamen und unser Gepäck schnappten, um es hochzutragen, war lieb und muss hier erwähnt werden.

Über die Freiburger Hütte ist schon viel geschrieben worden. Was war das Besondere an diesem langen sonnigen Wochenende? Dass der Tag der Deutschen Einheit in diesem Jahr ein Freitag war und wir somit ganz früh los konnten. Ich selbst war sicher über zehn Jahre nicht mehr dort gewesen und war sehr gespannt auf die renovierte Hütte. An die Umgebung konnte ich mich gut erinnern, so schön wie die Freiburger Hütte ist kaum eine andere gelegen.

Bevor wir mit Gepäck aufstiegen, besuchten wir das Klosteralmuseum in Wald am Arlberg. Götz Peter Lebrecht hatte für uns eine Führung im ältesten Haus des Ortes organisiert. Wir konnten nachempfinden, wie die Menschen damals lebten und überlebten:

Endlich oben angekommen (nach 1100 m), saßen wir noch lange in der Abendsonne und betrachteten den aufsteigenden Nebel bei Radler und Bier. Am Samstag konnte sich jeder einer anderen Un-



Gemütliches Beisammensein auf der Freiburger Hütte

Foto: A. Witte-Rotter

ternehmung anschließen: Saladinaspitze, rund um die Rote Wand, auf die Rote Wand, Steinernes Meer usw. Ich schloss mich dem Friedbert an, da ich auch noch Zeit zum Fotografieren haben wollte. Wir umrundeten die Rote Wand, es war eine Genusswanderung bei diesem herrlichen Wetter. Alle anderen schienen auch sehr zufrieden mit diesem Tag, an dem Herbert Lange für Nicht-Ausgelastete noch eine geologische Führung angeboten hatte. Am Abend nach dem Essen trat eine Familienband auf, die Stimmung machte. Ihr Name: Brandner Rotzbuaba. Beeindruckend war vor allem der 17-jährige Sohn David, der die Steirische atemberaubend beherrschte. Das Hüttenpaar Markus und Sabine besicherten uns einen Extratrunk,

schließlich war es das Abschiedsfest des Jahres, am Sonntagabend sollte die Hütte winterdicht gemacht werden.

Dass am nächsten Morgen einige etwas müde aus der Wäsche guckten, lag daran, dass die Band samt Fans kein Ende fand. Für diejenigen, die über dem Raum schlafen wollten, wurde es auch eine kurze Nacht. Für den Abstieg reichte die Kraft dennoch, denn es war eine wunderschöne Wanderung im Lechtal.

Kaum saßen wir im Bus, der ab Lech abfuhr, begann es zu regnen – aber das störte uns nun wirklich nicht.

Anna-Dorothea Witte-Rotter

Realität gewordener Idealfall

Senioren Alpin im Lötschental

Alle Züge, Busse und TeilnehmerInnen waren immer pünktlich; kein schreckliches Bauch-, Kopf- oder Zahnweh; keine umgeknickten Knöchel; nix zum Meckern. Jede Sekunde fast windstilles, schönes Wetter. Trotzdem gingen wir kulturbegeistert ins sehenswerte Museum in Kippel, war es doch ganze vier Minuten von unserem Hotel entfernt, was eine Übermüdung erfolgreich verhinderte.

Alle Wanderwege waren so markiert, dass sich das Verlaufen in Grenzen hielt. Der Blick auf die scharfe ehemalige Gletscherkante und der deutlich sichtbare jährliche Rückzug des Langgletschers waren beeindruckend. Blinkender Neuschnee, hoch über uns und Herbstfarben um uns, raffinierter als

von jedem Designer, verlockten zum Stehenbleiben und Schauen.

Selbst das Frühstück um 6.15 Uhr war eine Freude und köstlich sowieso. Ganz langsam wurde es heller am Himmel. Wir hatten null Konkurrenz am Morgen auf dem Lötschentaler Höhenweg. Und eine weite Sicht auf mächtig große schneebedeckte Viertausender. Für den wohlverdienten Abschiedskaffee gab's luxuriöse zwei Terrassen: Eine für die nimmersatten Sonnenanbeter und eine für die Schattenparker.

Gut bis ins Detail vorbereitet. Danke Gudrun. Meinte unser Gruppen Senior: Wenn ich wieder auf die Welt komme, dann geh ich gleich mit Senioren Alpin!

Heidrun Maitreau



Jahrestourenprogramm

Das neue Jahrestourenprogramm mit den alpinen Touren Sommer und Winter und den Wochentouren ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

Rund um den Feldberg

Treffen mit dem CAF de Besançon (11. bis 12. Oktober 2014)

Samstag, 11. Oktober, kurz vor 9 Uhr: Abfahrt von 14 Bisontinern mit drei Fahrzeugen vom CAF in Besançon Richtung Freiburg und dann über Titisee zum Feldberg, wo wir mit Verspätung das Hotel Jägermatt am Seebuck erreichen. Das Wetter ist schlecht: Nebel und Regen. Aber ein sehr warmerherziger Empfang erwartet uns. Sie sind alle da: der erste Vorsitzende Christoph, der uns willkommen heisst, Wilfried, Elisabeth und Werner, Pierrette und Gerhard, Agnes und noch andere. Bald wird auf unsere Freundschaft angestossen und wir lassen uns mit einem riesigen Zopf Kuchen verwöhnen.

Um 13.30 Uhr beginnen vom „Haus der Natur“ aus zwei Wanderungen, die beide das gleiche Ziel haben: den Gipfel des Feldbergs (leider ohne Aussicht). Sie nehmen aber verschiedene Wege; die beiden Gruppen (geführt von zwei Rangern, eine Führung auf Deutsch, die andere auf Französisch) kreuzen sich kurz unter dem Gipfel und alle treffen sich wieder gegen 17 Uhr im Jägermatt.

Um 18.30 Uhr lassen wir uns ein prächtiges Buffet schmecken; später beginnt ein gemütliches Beisammensein; unsere Freunde haben ein Quiz vor-

bereitet, wo jeder seine Kenntnisse in Kultur, Geschichte, Erdkunde und anderen Themen messen kann. Dann ist es Zeit die bequemen Zimmer im Jägermatt in Besitz zu nehmen.

Sonntag, 12. Oktober: Am Morgen umgibt dicker Nebel das Hotel. Nach einem reichlichen Frühstück werden zwei Wanderungen geplant: Eine längere (fünf Stunden) mit Pierrette und Gerhard und eine kürzere mit Elisabeth und Werner.

Zur ersten Wanderung, geführt von Gerhard, brechen wir im Nebel auf; wir wandern zum Feldsee und dort hebt sich der Nebel und wir sehen die Herbstfarben der Blätter und ihre Spiegelungen im See. Die Wanderung geht weiter über den Gipfel des Feldbergs und diesmal entdecken wir ein grossartiges Panorama. Gegen 15 Uhr sind wir wieder zurück am Berghotel.

Die zweite Gruppe, mit Elisabeth, nimmt direkt den Weg auf den Feldberg. Der Nebel verschwindet auch hier und wir haben einen Blick auf die Vogesen und andere Gipfel des Schwarzwalds. Nach einer Pause in einem Gasthof steigen wir zum Feldberg auf haben dort eine Sicht auf den Feldsee und, im Süden, auf die Alpen.

Nach der Rückkehr zum Jägermatt gibt es einen letzten Umtrunk und dann den Abschied. Vielen Dank an Christoph, Elisabeth, Werner, Gerhard, Pierrette und alle anderen, die bei der Organisation mitgeholfen haben und zum Gelingen dieses schönen Wochenendes beigetragen haben.

Bis zum nächsten Mal im Oktober 2015! Vielleicht mit einer Beteiligung der Jugend beider Vereine. Christian Thiolot, Leiter der Jugendgruppen beim CAF de Besançon, würde gerne ein Treffen Jugendlicher mit dem DAV organisieren.

Annette Thiriet (Übersetzung), Isabelle Picard und Yvette Belin (CAF Besançon)



Der Blick war nicht der beste

Foto: Jacques Chouteau

Autour du Feldberg

Rencontre DAV-Freiburg avec le CAF de Besançon au Feldberg

Samedi 11 Octobre. Peu avant 9h, 14 Bisontins du CAF partent en direction de Freiburg et ensuite de Titisee et Feldberg où nous atteignons avec un peu de retard (dû à un bouchon sur l'autoroute) l'hôtel Jägermatt am Seebuck. Le temps est mauvais: brouillard et pluie. Un accueil chaleureux nous attend. Ils sont tous là: le Président Christoph qui nous souhaite la bienvenue, Wilfried, Elisabeth et Werner, Pierrette et Gerhard, Agnès et d'autres encore. Bientôt on trinque à notre amitié et nous nous régalaons avec une énorme brioche tressée.

A 13h30, commencent à partir de la proche «Maison de la Nature» deux randonnées, qui ont toutes deux le même but: le sommet du Feldberg (malheureusement sans vue), mais par des chemins différents. Les deux groupes (un avec un accompagnateur parlant français, l'autre avec une guide parlant allemand) se croisent un peu en-dessous du sommet, et tous se retrouvent vers 17h au Jägermatt.

A 18h30, nous nous régalaons avec un buffet somptueux; puis commence une soirée très conviviale; nos amis du DAV ont préparé un quiz et chacun peut tester ses connaissances: culture, littérature, histoire, géographie.... Puis il est temps de prendre possession des confortables chambres du Jägermatt.

Dimanche 12 Octobre: Le temps ne s'est pas amélioré, un brouillard épais entoure l'hôtel. Après un petit déjeuner copieux, deux randonnées sont pro-

grammées: une relativement longue (cinq heures) sous la conduite de Pierrette et Gerhard, l'autre plus courte (trois heures) avec Elisabeth et Werner. Guidés par Gerhard, nous affrontons le brouillard et partons en direction du Feldsee et miracle, le brouillard s'estompe et laisse apparaître les couleurs d'automne et leurs reflets dans le lac. La randonnée se poursuit jusqu'au sommet du Feldberg et là nous découvrons un super panorama. Retour vers 15h au Berghotel.

Du côté d'Elisabeth, nous empruntons un chemin qui mène au Feldberg et découvrons enfin les Vosges, la Forêt Noire. Oui, le brouillard se lève! Une petite halte dans une auberge agrémenté notre randonnée jusqu'au sommet et là, nous apercevons le Feldsee, les Alpes !.

Puis tout le monde se retrouve à l'hôtel et c'est le départ après un dernier «pot» très apprécié. Mille mercis à Christoph, Elisabeth, Werner, Gerhard, Pierrette... et tous les autres, à qui nous devons l'organisation et la réussite de ce beau week-end.

A bientôt en octobre prochain! Se joindront peut-être à nous une équipe de jeunes avec Christian Thiolot, Responsable de la Commission Jeune du CAF de Besançon. Il aimerait organiser une rencontre avec des jeunes du DAV de Freiburg.

Annette Thiriet (traduction), Isabelle Picard und Yvette Belin (CAF Besançon)



Aufstieg-zum-Chuebodenhorn

Foto: Roland Fuchs

Hallenhochsaison – Das Platzkartenziehen beginnt wieder Zahlreiche Veranstaltungen in der Kletterhalle



Erbse beim Liveact zeichnen

Foto: Frederic Andes

Die vergangenen Wochen vergingen wie im Flug. Eine Veranstaltung folgte der nächsten. Ein Highlight abgeschlossen, konnten wir uns bereits wieder auf das nächste stürzen. Nun steht noch das absolute Highlight, die Freiburger Stadtmeisterschaft im Sportklettern in den Startlöchern (8. November 2014). Zur Veröffentlichung dieses Heftes stehen dann die Freiburger Meister 2014 fest. Dazu mehr im nächsten Hallenbericht. Aber nun zu den vergangenen Events. Unsere Auftaktveranstaltung mit Erbse bot Unterhaltung vom Allerfeinsten. Der Großmeister des Kletterkabarets begeisterte unter anderem mit einarmigen Klimmzügen, Solobegehungen im 80iger Styling, Live-Act-Zeichnen und vor allem mit seiner charismatischen Art die Welt des Kletterns mit einem zwinkernden Auge zu betrachten.

Wow - fast vier Wochen im Voraus ausverkauft! Das hatten auch wir nicht erwartet. Bei der Reel Rock Filmtour kamen zum Count Down noch so viele Anfragen, dass wir locker doppelt so viele Plätze hätten anbieten können - hätten wir den Platz dafür. Immerhin 160 Mitglieder kamen in den Genuss eines Tickets. Die Reel Rock Filmtour 9

präsentierte sich mit einem spannenden Mix aus Geschichtsdokumentation und feinsten Action aus dem Yosemite Valley, dem Tal der Täler. In drei Akten chronologisch aufeinander aufbauend, reisten die Zuschauer von den ersten, damals noch technisch begangenen Linien an Half Dome und El Cap bis hin zu high-end Freesolo Begehungen jüngster Vergangenheit. Die Kletterer kamen in den 1950er und 1960er Jahren mit den ersten Touristen ins Tal, blieben und richteten die ersten Linien ein. Aussteiger und Kletteridealisten, die unglaublich lange Zeit in der Wand verbrachten. Damals dominierten Royal Robinns und Warren Harding die Szene, letzterer mit einem eigenwilligen Begehungsstil und einem erstzunehmenden Alkoholproblem, ersterer mit einem disziplinierten und sehr ehrgeizigen Stil und dem Drang, den optimalen Begehungsstil in Regeln zu formulieren. In den 1970ern kam dann die neue Generation athletischer Kletterer mit dem Ziel, die Wände frei und ohne technische Hilfsmittel zu begehen. Die Stonemasters waren aber nicht nur an den Wänden aktiv, es wurden auch harte Exzesse gefeiert! Linn Hill konnte sich die erste freie Begehung der Nase sichern und setzte damit einen Meilenstein. Zu dieser Zeit entstanden die ersten Probleme mit den Park-Rangern, die sich bis



Besucher bei der Reel Rock Filmtour

Foto: Frederic Andes



Erbse begeistert mit einfingerigem Klimmzug Foto: Frederic Andes

heute immer weiter verschärfen. Die heutige Klettergeneration darf nur noch maximal sieben Tage im Nationalpark übernachten, was viele Projekte an den Wänden sehr erschwert. Das Basejumpen ist verboten und wird mit hohen Strafen geahndet. Den Trend des Freesolo-Kletterns mit einem Fallschirm als Absicherung stellt die Athleten vor große Herausforderungen. Wer den Schirm zieht stirbt nicht, landet aber womöglich im Gefängnis. Alex Honnold hat seine eigene Taktik entwickelt, um die kurzen Zeiten im Nationalpark optimal zu nutzen. Was dieser an den Bigwalls leistet, ist für den überwiegenden Teil der Menschheit kaum vorstell-

bar. Freesolo-Begehungen in maximalen Schwierigkeiten. Die Bilder treiben einem den Schweiß auf die Finger und lassen das Herz in die Hose rutschen. Beim Zuschauen fragt man sich, wie es möglich ist, dass die heutige Klettergeneration so viel schwerer klettert? Technische Neuerungen sind eine Seite, bei vielen anderen Sportarten hat dies aber sicher einen größeren Einfluss als beim Klettern. Sind es die besseren Trainingsmöglichkeiten? Das kann durchaus sein! Deshalb arbeiten auch wir fleißig daran, die besten Voraussetzungen für Euch zu schaffen. Im Frühjahr 2015 bekommen wir endlich eine flächige Matte in der Kleinen Halle und einige große Holzelemente um spannende Boulder und gute Möglichkeiten nicht nur für unsere Jugend- und Leistungsgruppen zu schaffen.

Der verregnete Sommer hat unserer Halle super Eintrittszahlen beschert. Der goldene Herbst hingegen allen Freiluftfanatikern nochmal die Möglichkeit gegeben, das ein oder andere Projekt am Fels umzusetzen. Jetzt sind die Tage wieder kürzer und unsere Halle ist jeden Tag sehr gut besucht. Wir freuen uns mit Euch auf 2015, auf viele neue Routen, neue Boulder und auf tolle Veranstaltungen.

*Bis bald in Eurer Kletterhalle!
Euer Kletterhallenleitungsteam
Freddi & Dietmar*

DAV Freiburg wagt sich in unbekanntes Gebiet

Ferienaustausch mit Thise ein voller Erfolg

Kürzlich bekamen wir eine Anfrage aus Frankreich, ob der DAV Freiburg an der Durchführung eines Ferienaustauschprogrammes mit der Stadt Thise, bei Besancon, interessiert sei. Überraschender Weise meldeten sich nur drei deutsche Teilnehmer, doch da das Organisationsteam und die Teilnehmer große Lust auf den Austausch hatten, starteten wir die Aktion trotzdem.

Die erste Woche verbrachten wir in Thise, die drei deutschen Teilnehmer, Nico, Lucy und Lara wur-

den ebenso wie ich in Gastfamilien untergebracht. Vormittags gab es ein paar Sprachübungen, nachmittags ein – zugegeben – etwas beliebteres Programm mit den Highlights der Besichtigung einer Schokoladenfabrik und einer Kanutour.

Für Nico, Lara und Lucy war es der erste Austausch. Die auf der Hinfahrt befürchteten Schnecken und Froschschenkel bekam niemand zu Gesicht, dafür waren die Betten etwas gewöhnungsbedürftig und der ein oder andere war überrascht über das fremde



Ausflug auf den Schlossberg

Foto: Eva-Lotte Sittek

Familienleben und die Menge an Kuchen, die in einem Haus stets bereitgestanden haben soll. Doch diesen anfänglichen Herausforderungen zum Trotz hatten sich am Ende der ersten Woche alle ganz gut aneinander gewöhnt.

In der zweiten Woche mussten wir nun sieben Franzosen auf drei deutsche Familien verteilen, wobei die Menge der Franzosen pro Familie nicht größer als drei sein durfte. Die Lösung hieß für die vier ältesten Franzosen „Übernachtung im Jugendraum mit Eva (das bin ich)“. Allmorgendlich tauchte um sechs Uhr der Putzdienst mit seinem Staubsauger auf und ersparte mir die Mühe, die Schlafsackfraktion zu wecken. Die Freude an spätabendlichen Kartenspielen oder Kickerduellen konnte uns das aber nicht verderben.



Gruppenbild vor der Kanutour auf dem französischen Doubs

Foto: Jean-Pierre Béchaz

Ein Highlight waren die beiden Kletternachmittage am Dienstag und Donnerstag. Dienstag half Clara mir in der Kletterhalle dabei, die bereits vorhandenen Sicherungskennnisse der Teilnehmer zu beurteilen oder sie bei den Neueinsteigern aufzubauen. Donnerstag konnten wir dank der Unterstützung durch Johannes ins Kostgefäll fahren und bei wunderbarem Schwarzwaldpanorama Hand an echte Felsen legen. Nachdem sich zum Abschluss alle an einer schwierigeren Route ausgepowert hatten, fuhren wir müde und zufrieden nach Hause. Wieder im Jugendraum angekommen wurde weitergeklettert, bis die Halle schloss.



Klettern im Kostgefäll

Foto: Jean-Pierre Béchaz

Über die zwei Wochen hatte sich die Gruppe trotz einer Altersspanne von 13 bis 16 Jahren so gut zusammengefunden, dass zum Abschluss alle gemeinsam im Jugendraum übernachteten. So scheint das Programm insgesamt ein toller Erfolg gewesen zu sein, ich hatte sehr viel Spaß und wir beginnen in diesem Moment mit den Vorbereitungen für das nächste Jahr.

Wer Lust hat, im nächsten Jahr teilzunehmen, kann sich gerne jetzt schon per Mail bei mir unter der Adresse evalottes@gmx.de melden. Voraussichtlich findet das Programm wieder im Zeitraum vom 17. bis zum 30.08. statt. *Eva-Lotte Sittek*



*Gegen Vorlage Ihres
DAV- Mitgliedsausweises
erhalten Sie bei einem Einkauf von
Bergsport- Artikeln (reguläre Ware)

10% Rabatt.

*Nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten.
Gültig 2015.

sport **bohny**
bohnv.de

Freiburg | Kaiser-Joseph-Straße 217 & Klarastraße 100

„Literarische Reflektion“ ...

...zur Juma-Ausfahrt nach Fontainebleau – Ein Protokoll

Wollen ma bouldern? Glänzende Augen. Fragen-des Gesicht. So war die erste Idee für drei Tage Wochenende geboren. Eine weitere Interpretation davon war: Sand und Liegestühle. Verwirrung. Es prasselt auf die Windschutzscheibe. Es fing mit der Pünktlichkeit an – aus 13 Uhr wurde 14 Uhr Abfahrtszeit. Starke Rechtskurve – Bouldermatte im Gesicht. Erstes Urlaubsgefühl kommt mit dem Eis und dem glücklichen Umstand einer Frankreichkarte (1:300 000) zur groben Orientierung nach Fontainebleau zustande. Hercule Poirot entdeckt die Stofffaser an der Tür. Campingplatz ist leider schon geschlossen – kein Essen – es sieht schlecht aus – Kiosk auch zu – doch Geld für das Bistro ausgeben?

Der Vorleser gibt seinen Französisch-Deutschen Accent zum Besten: Isch abe eine kleine Idee. Gutes Essen, guter Wein, so solls in Frankreich sein – der Kellner ist berührt als wir die Küche „Formidable“, „Excellente“, „Delicieuse“, „Un compliment pour la cuisine française“ loben. Fünfundsechzigster Kreisverkehr – die Gitarre schlägt gegen das Knie. Große Augen für drei Debütanten, Obelix' Werk-

statt ist gefunden – warum hat er die Steine hier liegen gelassen und nicht noch bis zum Schwarzwald gebracht – eine heiße Diskussion entfacht sich während des ersten Parcours. Kaffee ist angesagt und schnell ist die tiefgehende philosophische Frage des „Warum? Wozu? Zeitverschwendung!“ im Raum (auch BWL-Problem genannt).

Was brauchen wir? – Fromage, Fromage, Baguette, Baguette, Lait, Vin bon marché, Vin moyen, Vin noble! Links, rechts, links – Strichlin aus der Apotheke mit falschem Bart. Der Mathe-Profi schleppt vier Matten – die papierdünnen Tritte und Wal-fischausstieg werden perfektioniert mit den Profis, die unten stehen und hilfreiche Kommentare geben („Ich würd einfach den linken Fuß hochsetzen und aufstehen“). Drei Runden im Kreisverkehr(t) – wo ist Freiburg? Herbstliches Regenwetter lässt den Elefanten in einem traurigen Licht erscheinen, doch in unseren Herzen brennt die Sehnsucht: Tritt-Griff-Ziehen.

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ralf Zeidler, Florian Schneider und Julia Koch

Im Reich der Kalkriesen Herbsttour auf Schesaplana und Co.

Im Dunkeln trafen wir uns früh morgens um sechs Uhr an der Johanniskirche, die vollgepackten Rucksäcke warteten darauf, im Kofferraum verstaut zu werden. Wir, das waren Monika, Alex, Kristof, ich und unsere FÜL Steffi, die sich freundlicherweise bereit erklärte, die Tour auch mit nur wenigen Teilnehmern zu führen.

Die Rucksäcke waren verstaut und wir quetschten uns in das Auto und los ging es Richtung Österreich nach Bludenz, wo ein Bus uns dem Start unserer Tour näher bringen sollte. Er brachte uns ins

Brandnertal, die Tour konnte starten. Wir hatten 1600 HM zur Mannheimer Hütte zu bewältigen. Auf den Schildern stand immer wieder: „Leibersteig – nur für geübte Wanderer“. Als solche betrachteten wir uns und stiefelten munter drauf los. Wir hatten übrigens wärmenden Sonnenschein und das „Jacke aus – Jacke an – Spielchen“ ließ uns immer mal wieder eine kleine Pause einlegen. Da Steffi angekündigt hatte, dass es auf der Mannheimer Hütte im Winterraum kein Wasser geben würde, hatten wir brav alle leeren Flaschen mitgenommen. Diese konnten wir unterwegs an einem Brunnen

Die Schesaplana

Foto: Helia Schneider



nahe der Oberzalimhütte (1889m), wo wir unsere Mittagspause verbrachten, auffüllen. Nachdem unser Weg zunächst über Wiesen und gemütliche Spazierwege durch das Brandnertal geführt hatte, konnten wir nun allmählich den „geübten Steig“ erleben. Über Geröllfelder und schmale Pfade ging es stetig bergan und das Gleichgewicht und die Trittsicherheit, die in der Routenbeschreibung als Voraussetzung beschrieben waren, wurden nun gefordert. Der Weg war teilweise mit Drahtseilen gesichert, hier und da waren Abschnitte des Weges sogar mit Holzpfählen oder Stufen gangbar gemacht. Schon ziemlich früh konnte man auf dem Bergkamm die Mannheimer Hütte (2679m) sehen. Der Aufstieg führte uns an Schneefeldern vorbei. Wir gingen auf der Nordseite des Berges, so dass es zwischenzeitlich doch merklich kühler wurde.

Oben angekommen eröffnete sich ein wunderbarer Blick auf die Schesaplana und den Brandner Gletscher. Die Sonne schien noch, es war erst fünf Uhr am Nachmittag. Wir setzten uns vor die Hütte und ließen uns von den Nachmittagssonnenstrahlen wärmen. Da die Hütte schon seit zwei Wochen geschlossen war, stand uns der Winterraum zur Verfügung. Dort befand sich ein schöner, alter Aga Ofenherd.

Der Sonnenuntergang war traumhaft! Ein rot-orangener Streifen war lange am Horizont zu sehen. Im Brandnertal lag ein Wolkenmeer, aus dem immer mal wieder eine Bergspitze herausragte. Als es dunkel war, konnten wir sehen, dass die Nacht

sternenklar war und der Mond den Brandnergletscher erhellte. Es wurde allmählich kühler und wir zogen immer mehr an... Schon bald krochen alle in ihre Betten, die Müdigkeit siegte.

Am nächsten Morgen ging es nach einem kurzen Frühstück los. Hütte noch geputzt und alles ordentlich und schön hinterlassen. Die Steine waren rutschig, weil eine Rauhreifeissschicht sie bedeckte. Vorsichtig stiegen wir 400 HM ab Richtung Gletscher. Diesen überquerten wir brav mit Steigeisen und Pickel und freuten uns über die glitzernde Eiskristallschneesohle. Der Weg führte uns nun wieder bergan über rutschige Geröllfelder Richtung Schesaplanagipfel. Den „Berg unserer Begierde“ hatten wir die ganze Zeit vor Augen und er rückte immer näher. Die letzten Meter Richtung Gipfel ging es nochmal steil bergan. Oben angekommen stellten wir fest, dass noch viele andere Menschen heute an diesem schönen Tag den Gipfel bestiegen hatten und noch besteigen würden.

Wir freuten uns über den Gipfelsturm und bekamen von Alex erstmal ein Stückchen Gipfelschokolade. Der Aufenthalt war jedoch recht kurz, da der Wind stark blies und auch noch ein langer Weg vor uns lag. Unser Ziel war zunächst die Totalphütte (2385m), auf der wir uns ein kleines Zwischenvesper gönnten. Der 1000 HM tiefer liegende Lünensee war unser nächstes Ziel. Dort angekommen entschieden Steffi und Alex mutig ein kurzes Bad zu nehmen. Die nächsten Stationen waren das Schweizer Tor und die Lindauer Hütte (1744m). Sie war voll belegt. Wir kamen im 30 Betten Lager

unter. Um halb sieben Uhr morgens regte sich die schlafende Meute im Bettenlager und die schweren Glieder wurden in die verschwitzten Klamotten gesteckt. Am Frühstück diskutierten wir über das Tagesprogramm, denn schlechtes Wetter war vorausgesagt. Wir entschieden uns für den Geißspitzsteig. Verschwitzt und außer Atem erreichten wir die Geißspitze (2300m). Über einen Grat ging es weiter zum Kreuzjoch (2261m).

Von hier begann nun der Abstieg über den Golmer Seenweg. Die Vegetation änderte sich plötzlich, der Boden wurde morastig und torfig und es war richtig feucht. Seen waren auch zu sehen, aber beeindruckender waren die Berge um uns herum: die Sulzfluh, Drusenfluh, die drei Türme, die Mittagsspitze und in weiter Ferne die Vorarlberger Alpen Gipfel. Da Helia seit dem Vortag an Knieschmerzen litt und auch Kristof und Monika nicht abgeneigt

waren, trennte sich die Wandergruppe. Während die drei „Schlappis“ mit der Gondel zur Mittelstation fuhren, wanderten Steffi und Alex tapfer die verbleibenden zwei Stunden zum Stausee Latschau. Dort gab es eine gemütliche Mittagsrast im Gasthaus Sulzfluh, danach folgte unser fulminanter Tourenabschluss: die Sommerrodelbahn! Die Fahrt mit der Rodelbahn wurde von jedem „Team“ schreiend, juchzend, lachend, voller Angst oder einfach nur euphorisiert absolviert und das Adrenalin, das noch in den Adern pumpete, verhalf uns zum Endspurt, den wir hinlegen mussten, um den Zug pünktlich zu erreichen.

Die Rückfahrt nach Freiburg ertrugen wir geduldig. Im Dunkeln waren wir losgefahren, im Dunkeln kamen wir wieder zurück. So schloß sich der Kreis. Es war eine wunderbare Tour!

Helia Schneider

Zum ersten Mal Erster

Emil beim Sportklettern

Am 8. November habe ich an der Freiburger Stadtmeisterschaft im Sportklettern teilgenommen. Unter den vielen anderen Teilnehmern waren Freunde aus meiner Wettkampfklettergruppe, unsere Trainer und auch meine Familie, mein Papa und meine kleine Schwester. Mama war Schiedsrichterin bei der Quali-Route 1.

Schon als ich morgens in die Halle kam war die Stimmung lustig. Alle machten Witze und waren gut gelaunt. Das blieb auch den ganzen Tag so, und viel Aufregung kam dazu.

Die ersten drei Quali-Routen waren für mich ganz locker, aber vor der vierten wusste ich schon beim Anschauen, dass viele Längenzüge drin waren und es schwer für mich werden würde. Ich war aufgeregt und habe sie leider nicht bis nach oben geschafft. Bei der fünften Quali-Route war auch ein langer Zug, den ich nicht schaffte. Ich bin trotzdem als Bester der Kids-Gruppe ins Finale gekommen, weil meine Freunde aus der Wettkampfguppe alle bei „U-18“ starteten.

In der Isolation war ich erst noch ganz locker, aber als ich dann dran war und die Final-Route klettern sollte, war ich doch furchtbar aufgeregt und hatte Lampenfieber. Beim Klettern habe ich mich dann aber so stark auf die Route konzentriert, dass ich gar nicht mehr ans Publikum dachte. Ich schaffte es am Weitesten von allen Kids und kam zum ersten Mal in meinem Leben auf Platz 1 bei einem Kletter-Wettkampf.

Darüber habe ich mich riesig gefreut. Es gab auch coole Preise. Das Tollste war, dass an meinem Pokal mein erster Kletter-Griff war. Ich habe mir schon lange einen gewünscht, aber meine Eltern wollten mir bisher keinen kaufen.

Es war ein super Tag. Ich fand es vor allem schön, dass so viele Leute, die ich kenne, dort dabei waren und wir zusammen aufgeregt sein konnten. Auch dass Nils als 13-Jähriger den ersten Platz bei der „U-18“-Gruppe schaffte, hat mich sehr gefreut.

Leider konnte ich spät abends bei der Siegerehrung meiner Trainer und Freunde nicht mehr mit dabei sein. Ich wollte für den nächsten Tag ausgeschlafen

sein, weil es dann nach Friedrichshafen zum nächsten Wettkampf ging. Wettkämpfe machen Spaß!

Emil Zimmermann

HERBERT BEIM WETTKAMPF

von Emil Z.



Gletscherspalten im Sommer

Die Wilden Murmeltiere auf der Bächlitalhütte

Für die sechstägige Autofahrt zum Grimselpass in die Schweiz brauchten wir außer unserer Kleidung und Ausrüstung auch ausreichend Verpflegung. Immerhin wollten wir uns weitestgehend über die ganze Zeit selber versorgen.

Nach einer entspannten und lustigen Fahrt kamen wir am frühen Nachmittag am Parkplatz Räterichs-

bodensee an und begrüßten noch Ole, Silas und Leon, die aus Platzgründen die Anreise per Bahn und Bus bewältigt hatten. Die Gruppe war komplett und wir begannen Steigeisen, Seile, Eispickel und die Verpflegung auf alle Rucksäcke zu verteilen. Der Aufstieg zur Hütte wurde in Angriff genommen. Mein Rucksack fühlte sich beim Aufstieg echt schwer an und ich war froh, als wir nach gut



Mehrseillänge der Murmeltiere

Foto: Andreas Wörner

zwei Stunden unser Ziel erreichten. In der Hütte bezogen wir zuerst unsere zwei Matratzenlager, eins für uns und eins für unsere Gruppenleiter Hannes, Ole und Andi. Danach gab es leckeres selbstgekochtes Essen. Anschließend setzten wir uns zusammen und planten den ersten Tag in den Alpen. Natürlich wollten alle gleich auf den Gletscher und so gingen wir mit Vorfreude auf den nächsten Tag ins Bett.

Nach einem mit Milchpulver angerührten Müsli wanderten wir eine knappe Stunde Richtung

Gletscher. Hannes teilte uns in zwei Gruppen auf: Gruppe 1 durfte mit Hannes starten und ein Geröllfeld auf dem Gletscher erklimmen, während Gruppe 2 noch warten musste. Wir legten Steigeisen und Gurte an, erkundeten zuerst den Gletscher und übten, in einer Seilschaft zu gehen. Dies war für viele von uns eine neue Erfahrung und es machte uns großen Spaß. Zum Vesper kehrten wir zurück zur Hütte und ruhten uns aus. Am Nachmittag gingen dann noch einige bis zum Abendessen zum Klettern an den nahegelegenen Felsen. Nach dem Abendessen und der üblichen Planung des nächsten Tages sowie einer Runde „Werwolf“ gingen wir schlafen.

Am zweiten Tag starteten wir unterhalb der Hütte eine Mehrseillängen-Tour. Über drei Seillängen kletterten wir zurück zur Hütte. Leider wurde die letzte unserer vier Seilschaften vom Regen überrascht. Nach einer Aufwärmphase und Vesperpause auf der Hütte bewältigte ein Teil der Gruppe eine Sieben-Seillängen-Tour, für mich bis dahin meine längste Klettertour. Zum Abend wiederholte sich das übliche Ritual aus Essen, Planung und Werwolf spielen.



Die Murmeltiere auf der Bächlitalhütte

Foto: Johannes Eisenlohr



Schöffel STORE
LOWA
FREIBURG · AM MARTINSTOR

*Gegen Vorlage Ihres DAV -Mitgliedsausweises erhalten Sie bei einem Einkauf von SCHÖFFEL / LOWA- Artikeln (reguläre Ware)
10% Rabatt.
*Nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2015.

Für den nächsten Tag plante die Hälfte der Gruppe eine Tour auf den ca. 3160 m hohen Großen Diamantenstock. Der andere Teil wollte nur bis zur oberen Bächlitalücke (3060 m). Bereits um fünf Uhr weckte uns Andi und wir starteten frisch gestärkt mit Milchpulver-Müsli gegen sechs Uhr den Aufstieg. Nach dem bekannten Weg zum Gletscher und der anschließenden Querung des schneefreien Gletscherteils begannen wir den für uns noch unbekanntem, verschneiten oberen Gletscherbereich in einer Seilschaft zu begehen. Nach anstrengenden Stunden im Schnee, mit grandioser Aussicht bei blauem Himmel und Sonnenschein, erreichten wir den oberen Gletscherrand. Über eine Leiter erreichten wir die Bächlitalücke und legten erstmal eine Vesperpause ein. Weil es später war als gedacht, beschlossen wir den Rückweg zur Hütte anzutreten. Wir waren alle froh, als wir nach der gut zehnstündigen Tour wieder unsere Hütte erreichten. Hier stellte sich heraus, dass der andere

Teil der Gruppe wegen eines Krankheitsfalls nicht starten konnte und den Tag daher teilweise am Kletterfelsen in Hüttennähe verbrachte.

Unseren vierten und letzten Tag auf der Hütte nutzten wir zum Erholen, bauten entspannt eine Seilbahn und gingen gemütlich klettern. Der letzte Abend auf der Hütte wurde mit einigen Runden Werwolf zu Ende gebracht und alle packten vor dem Schlafen gehen noch ihre Sachen.

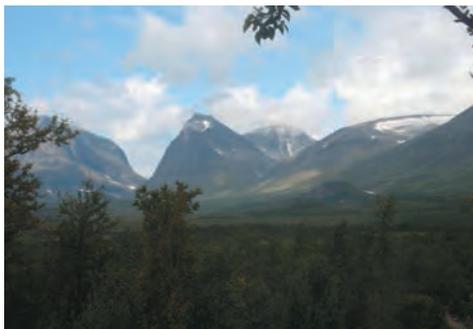
Nach einem gemütlichen Start in den Tag räumten wir das Lager auf und stellten fest, dass sich alle schon sehr auf ein leckeres Frühstück zu Hause mit „richtiger“ Milch freuten. Den Abstieg schafften wir schneller als gedacht und so hatten wir vor der Rückfahrt noch Zeit für ein Eis. Nach der Ankunft in Freiburg putzten wir noch das Car-Sharing Auto und gingen müde aber zufrieden nach Hause.

Kilian Lorenz

Kebnekaise

Eine „unangenehme“ Bergbesteigung im hohen Norden Schwedens

Am Vortag von Kiruna angereist, waren wir am 10. August 2014 morgens kurz nach neun von der Trekking-Station Nikkaluokta aufgebrochen und erreichten nach 19 Kilometern die Kebnekaise Fjällstation. Euphorisch, endlich unsere über 20 Kilogramm schweren Rucksäcke für den Rest des Tages „in die Ecke“ stellen zu können, beschlossen Peder Gülfe, ein junger Schwede aus Baskemölla in Schonen, und ich, auf den mit 2117m höchsten Berg Schwedens zu steigen. Die ungewöhnlich warme und lange Hochdrucklage über Skandinavien hatte dafür gesorgt, dass es keine Mückenplage gab, doch mit dem Beginn unserer Wanderung, entlang eines Teils des Kungsleden hinauf nach Äbisko, war die Wetterlage gekippt, so dass neben kurzen sonnigen Phasen regenträchtige Wolken, die von einem teilweise böigen Wind aus Westen hergetragen wurden, überwogen. Die Fjällstation lag knapp 800m hoch, so dass wir mehr als 1300m zu bezwingen hatten. Die Zeit drängte nicht, da auch Mitte August die Tage im hohen Norden noch sehr lang sind. Neben unseren Wasserflaschen nahmen wir einige Powerbars und Fruchtschnitten als Wegzehrung mit; Regenausrüstung war aufgrund der unbeständigen Witterung zwingend erforderlich, dazu eine wärmende Jacke für den Gipfelaufenthalt.



Das Massiv des Kebnekaise von Osten; in der Bildmitte der Sydtoppen. Aufgenommen auf der Trekkingroute von Nikkaluokta. Foto: Peder Gülfe



Blick aus dem Sattel zwischen Syd- und Nordtoppen nach Osten. Foto: Peder Gülfe

Bereits auf dem Trail von Nikkaluokta hatten wir feststellen müssen, dass der Weg über Grund- und Endmoränen stete Aufmerksamkeit verlangte, da die chaotisch liegenden Steine nicht flach sondern gegeneinander verkippt lagen, mit regennasser, schlüpfriger Oberfläche. Abschnitte, in denen man während des Wanderns die Augen schweifen lassen konnte, um die Eindrücke der Landschaft zu genießen, waren selten. Unsere Hoffnung, dass sich die Qualität des Aufstiegspfades zum Kebnekaise in dieser Hinsicht bessern würde, erwies sich schnell als Illusion, da jetzt hinzu kam, dass die oberflächlich liegenden Gesteinsplatten des Frostschuttes der hier anstehenden Leptitgneise und Grauwacken sich im Wiederauftauboden des Frühjahrs entsprechend des Hanggefälles durch Solifluktion ineinander verkeilen und steil stellen. Die hier anstehenden Gesteine sind Zeugen einer sehr alten, etwa 1,8 Milliarden Jahre zurückliegenden Gebirgsbildung, ein als Svekkoffeniden-Kareliden bezeichneter wesentlicher Bestandteil des Skandinavischen Schildes.

Klettertechnisch schwierig ist der Kebnekaise im Grunde nicht, doch die beschriebene Qualität des Aufstiegspfades verlangte ständige Konzentration und ermüdete auf die Dauer. Anfänglich zog sich



*Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie bei einem Einkauf von THE NORTH FACE-Artikeln (reguläre Ware) **10%** Rabatt.
*Nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2015.

N 47° 59' 38" E 07° 51' 06"

THE NORTH FACE STORE Freiburg | Grünwälderstraße 8

der Weg, gesäumt von Zwergstrauch-Vegetation, in angenehmer Steigung auf der nördlichen Flanke des west-östlich verlaufenden Haupttales hinauf in ein enges Seitental des von den Gletschern des Berges gespeisten Wildbaches Kittibäcken. Der Pfad wurde nun ständig steiler. Nach Erreichen einer Geländestufe wurde das Tal des Kittibäcken flacher. Das Gewässer passierte hier eine ausgedehnte kesselförmige ehemalige Gletschermulde und fächerte sich in mehrere Wasserläufe auf. Diese mussten im Weiteren mit Hilfe von „stepping-stones“ überwunden werden. Die Aufstiegsroute führte jetzt zunächst mäßig steil über einen Hang, der nach Nordwesten einem Sattel zustrebte. Das obere Drittel dieses Hanges wurde dann Übergangslos sehr steil und das Steigen wegen der oben beschriebenen Verhältnisse des Frostschuttbodens äußerst schwierig. Die Vegetation beschränkte sich mittlerweile auf Flechten und Moose. Endlich war der Sattel erreicht. Linker Hand, im Südwesten, schien über einen steinigen Hang der Gipfel des

Sydtoppen des Kebnekaise (1990m) zum Greifen nahe. Der Weg zum Hauptgipfel (Nordtoppen) orientierte sich nach Nordosten. In steilen Serpentin, auf wenigen Abschnitten ausnahmsweise über feineren Schutt des sandig-lehmigen Rohbodens, ging es aufwärts. Die in Sicht gekommenen Steinmanderl auf der Höhe nährten die Hoffnung auf ein baldiges Gipfelerlebnis. Bei Erreichen dieser Sichtlinie – mein Höhenmessgerät zeigte 2040m – war die Enttäuschung allerdings groß, denn der eigentliche Gipfel des Berges tat sich erst dahinter auf, vom Standort durch eine breite, etwa 150 Höhenmeter tiefe Senke getrennt. Immerhin riss die Bewölkung auf und gab für einige Augenblicke einen wunderbaren Blick auf die Täler des in der Tiefe liegenden Fjälls frei. Der Hauptgipfel des Kebnekaise hüllte sich weiterhin in graue Wolken. Auf seiner Nordflanke deutete sich ein Gletscher an. Auch der nordwestlich exponierte Hang zeigte ein lang gestrecktes Firnfeld, das jedoch keine Verbindung mehr zum Gipfelgletscher hatte. Im

Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

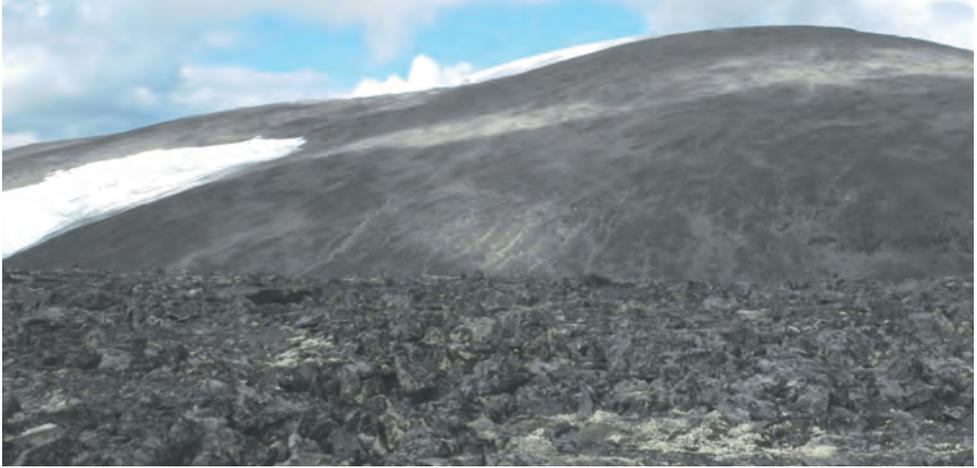
Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761 - 280537
www.brillenladen.net

Osten, auf einer tiefer liegenden Bergschulter erstreckte sich der Björlingsglaciär, auf topographischen Karten der Jahrtausendwende noch mit dem Gipfelgletscher verbunden. Er war die Quelle des Kittibäcken. Das Schmelzwasser des Gletschers fiel als grandioser Wasserfall über die Kante einer Hangschulter in die Tiefe.

Der Pfad wand sich nun in steilen Serpentinien über schlüpfrigen Frostschutt nach Norden hinunter in die breite Senke. Erst jetzt erfolgte der eigentliche Gipfelaufstieg. Über eine steile Rampe ging es auf feinkörnigem Geläuf des Rohbodens geradewegs hinauf nach Norden Richtung Gipfel. Nach Erreichen der Kammlinie, ging es noch ein kurzes Stück nach Norden auf den Nordtoppen des Kebnekaise (2117m). Die Mühe hatte sich nicht gelohnt, denn der Gipfel verharrte in Wolken. Dennoch konnte man das Ausmaß der Vergletscherung einigermaßen gut erkennen. Ein Gletscher, der Storglaciären, erstreckte sich von der Nordflanke des Gipfels in ein nach Nordosten weisendes, ausgedehntes Kar. Von hier aus hatte bis vor einigen Jahren eine Eisverbindung hinunter zum Björlingsglaciär bestanden. Auch das steile, östlich ausgerichtete Kar unterhalb des Sydtoppen verfügt lediglich entlang seines Nordgrates noch über Reste des ehemals ausgedehnten Gletschers. Die globale Erwärmung im Rahmen des weltweit zu beobachtenden Klimawandels hat also auch hier im hohen Norden Schwedens zum Schwund der Vergletscherung geführt.



Gipfel des Kebnekaise von Westen Foto: Rainer Springhorn



Blick vom Vorgipfel des Nordtoppen nach Nordwesten

Foto: Rainer Springhorn

Nach nur kurzem Gipfelaufenthalt hieß es den Rückweg anzutreten. Der Aufstieg von der Fjällstation hatte etwa zweieinhalb Stunden gedauert. Die schwierigen Wegverhältnisse, der zügige Aufstieg, aber natürlich auch der Kräfteverschleiß der Wanderung mit Gepäck am Morgen machten sich nun in Beinkrämpfen bemerkbar.

Wiederholt mussten Pausen für Lockerungsübungen eingelegt werden; auch waren die Teleskopstöcke eine große Hilfe zur Entlastung von Muskulatur

und Gelenken. Anlässlich einer dieser Zwangspausen zeigte ein Blick zurück dann doch noch den Gipfel des Kebnekaise wolkenfrei, allerdings in trübem Licht. Nach gut anderthalb Stunden erreichten wir unsere Unterkunft, glücklich in einer komfortablen Herberge untergekommen zu sein. Nach dem Abendessen fielen wir in dem Doppelstockbett des großen Schlafsaales „Southern Conference“ schnell in einen tiefen Schlaf.

Rainer Springhorn

Die Sektionsbücherei



Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei, auch alle besprochenen Bücher können Sie dort ausleihen.

Geöffnet:
Mittwoch 16 – 20 Uhr
Sektionshaus
Lörracher Straße 20a

Ein Besuch beim Goldenen Marti

So heißt ein Bericht, der in mehreren Folgen im Ersten Jahrgang des Breisgau-Vereins Schauinsland 1873 erschien. Auf dem Spuren von V. B., dem Autor, aber mit einigen Umwegen, wollen wir uns auf einer Kulturwanderung am 20. März in die Zeit des vorletzten Jahrhunderts zurückversetzen. Dabei auch das Schlösschen anschauen, das wahrscheinlich Franz Schächtelin entweder als Prior des Klosters Oberried (1725-1727) oder später als Abt des Klosters St. Blasien erbaut haben soll.

Götz Peter Lebrecht



Wappen am Schlössle ©Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland

Info-Box

Freitag 20.03. Kulturwandern mit Brigitte und Götz Peter Lebrecht
Vom Bergbau zum Schloss des Abtes und über Kirchen zur Alten Post mit dem halben Hahn im Korb.
Treffpunkt 9 Uhr Lassbergstraße, Endhaltestelle Linie 1

Römer und Raketen

Eine kontrastreiche Ausstellung im archäologischen Museum Riegel

Was hat es damit auf sich? Riegel war vor fast 2000 Jahren ein römisches Verwaltungszentrum mit einem großen Militärlager (bis zu 1000 Soldaten). Man kann es das „Freiburg der Antike“ nennen. Ein Forum (Markt- und Versammlungsplatz), eine große Basilika (Markt- und Gerichtshalle) und ein Mithras-Tempel (verbreitete Mysterienreligion der Soldaten) unterstreichen die Bedeutung des römischen Riegels. Interessante Ausstellungsstücke und Modelle lassen die Zeit lebendig werden.

Aber was ist mit den Raketen? Nach dem zweiten Weltkrieg gelang es Frankreich - neben den USA

und der UdSSR - eine Mannschaft von hochqualifizierten deutschen Raketenforschern zusammenzustellen, die zunächst ihre Arbeit in Riegel, Denzlingen und Emmendingen aufnahm, ehe sie nach Frankreich übersiedelte. Diese Anfänge der europäischen Weltraumfahrt (Ariane-Programm) wird im Riegeler Museum dargestellt. Interessante Ausstellungsstücke, wie das Viking Triebwerk einer Ariane, wollen die spannende Entwicklung der europäischen Raumfahrt vermitteln.

Dieses Museum werden wir im Rahmen der Enziwanderung am 12. März 2015 besuchen.

Information bei Ulrike Welte-Tresch

www.dav-freiburg.de

Die Heuneburg

Eine Exkursion in die Zeit der Kelten

Nach dem regen Interesse bei unserer Exkursion nach Blaubeuren wollen wir am Sonntag, 26. April 2015 bei einer Exkursion in die Zeit der Kelten zur Heuneburg fahren.

Die Heuneburg ist mit ihrer weißen Lehmziegel-mauer ein weithin sichtbarer Fürstensitz bei Her-berlingen-Hundersingen. Seit Jahrzehnten wird im Gebiet der Heuneburg ausgegraben und man ist noch lange nicht am Ende. Die Archäologen versuchen, durch Nachbau einzelner Bauteile den Eindruck der möglichen früheren Bebauung zu vermitteln. Der Berg wurde seit der Mittelbronzezeit ca. 15. Jahrhundert v. Chr. bewohnt. Als sich in der Hallstattzeit die keltischen Fürstensitze als Zentralorte entwickelten, wurde auch die Heuneburg prächtig ausgebaut. Im 5. Jahrhundert v. Chr. zerstörte ein Feuer die Siedlung.

Geführt von archäologischem Fachpersonal, erfahren wir interessante Details über die Zeit der Kelten, die aufregenden Funde der letzten Grabungsjahre und was Griechenland mit der Heuneburg verbindet.

Götz Peter Lebrecht



Nachgebaute
Handwerkerhäuser
Foto: GPL

Kosmos der Niederländer

Eine Ausstellung im Augustinermuseum

Der Verleger Christoph Müller hat seine Sammlung von Gemälden Niederländischer Maler vorzugsweise aus dem 17. Jahrhundert dem Staatlichen Museum Schwerin geschenkt. Dies ist die wohl bedeutendste Schenkung ihrer Art nach dem zweiten Weltkrieg. Die Bilder entstanden in einer Zeit des Wohlstands der Niederlande: Dramatische Marinemalereien, Genreszenen und stimmungsvolle Landschaftsbilder.

Tilmann von Stockhausen, Leitender Direktor der Städtischen Museen in Freiburg, hat sie ins das Augustinermuseum geholt. Wir wollen uns diese Gemälde bei einer Führung anschauen:

Damit wir die Führung organisieren können: Anmeldung bis 19. Februar, auch telefonisch möglich, in der Geschäftsstelle, Veranstaltung Nr. 701. Die Kosten von 5 Euro (Führung in der Sonderausstellung, ohne Museumspass), 2 Euro (mit Museumspass), werden vor der Führung eingesammelt.

Götz Peter Lebrecht



Augustinermuseum-
Städtische Museen Freiburg
Joos de Momper,
Hochgebirgslandschaft
mit Pilgern
Foto: Göran Gnaudschun,
Gabriele Bröcker
© Staatliches Museum
Schwerin, Sammlung
Christoph Müller

**Treffpunkt: Dienstag, 24. Februar 2015
um 14 Uhr, Foyer des Augustinermuseums**

Ich Mann. Du Frau. - Feste Rollen seit Urzeiten? Führung im Archäologischen Museum Colombischlössle

Viele Menschen gehen davon aus, dass es feste, naturgegebene Geschlechterrollen schon seit Urzeiten gibt und diese unser heutiges Verhalten bestimmen. Aber was sagt die Archäologie dazu?



Archäologisches Museum Colombischlössle - Städtische Museen Freiburg
Ausstellung "Ich Mann. Du Frau. - Feste Rollen seit Urzeiten?", Foto: Museum

Die archäologische Geschlechterforschung beschäftigt sich seit längerer Zeit mit diesem Thema, ihre Ergebnisse fanden bisher aber kaum Eingang in die öffentliche Debatte. Das soll sich nun ändern. Die Ausstellung „Ich Mann. Du Frau. Feste Rollen seit Urzeiten?“, die noch bis 15. März 2015 im Archäologischen Museum Colombischlössle besichtigt werden kann, ist die erste in Deutschland, die sich diesem aktuellen und hoch kontroversen Thema widmet.

Archäologische Funde, darunter Leihgaben aus Frankreich und Österreich sowie regionale Funde von internationaler Bedeutung, sind legitimer Ausgangspunkt für eine rege Diskussion. Herausragende Exponate wie etwa eine Frauenstatuette vom Petersfels bei Engen, ein Phallus vom Hohle Fels auf der Schwäbischen Alb, Beigaben aus dem Prunkgrab vom Hohmichele im Landkreis Biber-

ach oder ein Goldhalsring aus der Grabstätte von Ihringen am Kaiserstuhl werden in der Ausstellung präsentiert. Ausführliche Informationen bieten der Ausstellungsflyer und die Website www.freiburg.de/museen. Zudem erschien ein Begleitbuch, herausgegeben von Prof. Dr. Brigitte Röder, Universität Basel, mit Beiträgen führender Vertreterinnen und Vertreter der Geschlechterforschung, das für 19,80 Euro an der Kasse des Archäologischen Museums zu haben ist.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Universität Basel und steht unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon. Sie wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen

und Senioren Baden-Württemberg, die Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau, die Freiburger Verkehrs AG und die Freunde des Archäologischen Museums Colombischlössle e. V.

Kuratorenführung

Am Donnerstag, 12. Februar 2015 führt der Projektleiter der Ausstellung, Christian John M.A., interessierte Sektionsmitglieder um 15 Uhr durch die Ausstellung. Der Eintritt kostet fünf Euro / ermäßigt drei Euro, die Führungsgebühr beträgt zwei Euro pro Person. Für Personen unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Die Anmeldung zur Führung erfolgt über die DAV-Geschäftsstelle (Veranstaltung Nr. 2015 K-705).

Vorschau auf Touren und Veranstaltungen

Vortragsreihe „Sektionstreff“

Die Veranstaltungen im Rahmen der Vortragsreihe „Sektionstreff“ finden jeweils um 20 Uhr im Sektionshaus statt.

Eine Reise zum K 2 in China, zweithöchster Berg der Welt

Am 8. Januar 2015 wird uns Bertram Rueb im Sektionshaus in die atemberaubende Welt des



K2 entführen. Die lange und beschwerliche Wanderung führte zum Basislager dieses majestätischen Berges, der seine Heimat im Karakorum hat. Beeindruckende Bilder zeigen eine wundervolle Gebirgswelt in dieser unberührten Region. Der Eintritt ist frei!

Die Deportation der badischen Juden nach Gurs

Am 5. Februar 2015 berichtet Prof. Dr. Bernd Martin im Sektionshaus über die Deportationen der badischen Juden am 23. Oktober 1940. Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2007 lehrte Prof. Martin Neuere und Neueste Geschichte am Historischen Seminar in Freiburg. Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit war der Zweite Weltkrieg in Europa und Asien. Prof. Martin begleitete zwei Mal die Delegation der badischen Städte nach Gurs zum Gedenktag der Deportierten.

Abenteuer und Spurensuche

Auf den Spuren indigener Kulturen - in Indonesien (Insel Sumatra) und in Kolumbien

Am 5. März 2015 berichtet Dr. Theresia Sauter-Bailliet über ihre Reisen zu indigenen Kulturen

Indonesiens und ihren Abenteuern im südamerikanischen Kolumbien. In einer wunderbaren Landschaft, im Herzen von Sumatra gelegen, leben die Nachfahren der Minangkabau, eine früher einflussreiche Ethnie. Seit dem 16. Jahrhundert islamisiert und später unter holländischer Kolonialmacht, haben sie sich trotzdem eine bestimmte Eigenständigkeit bewahrt. Frau Sauter-Bailliet will von ihnen erzählen und von ihrer Reise entlang des Toba Sees, wo im christlichen Batak Toba Frauen unverschleiert leben, weiter zum Gunung Leuser Nationalpark, einem Refugium für noch frei lebende Orang-Utan, dann hoch in den Norden in die Scharia Provinz Aceh, wo 30 Jahre lang ein Bürgerkrieg herrschte bis 2004, als die Hauptstadt vom größten Tsunami heimgesucht wurde.

In dem seit 1946 von einem Guerilla- und Drogenkrieg geschüttelten Kolumbien konnte die Referentin fast ungehindert reisen, von einer Ökofarm bei

Medellin in den Süden zum Frauendorf Nashira und über die Anden zu dem zum Weltnaturerbe gehörenden Archäologischen Park San Agustín. Tropische Hitze entlang der karibischen Küste, wo die Touristenstadt Cartagena nur ab 17 Uhr zum Spazieren einlädt, dann in den



Foto: Sauter-Bailliet

Dschungel des Sierra Nevada Gebirges zu den Wiwa, einem der Tairona Stämme, die ihre Jahrtausende alte Kultur zu retten versuchen wie auch die Wayuu auf der Guajira Halbinsel, einer Wüstenlandschaft, die ihnen wegen der Bodenschätze streitig gemacht wird.

Vorschau: Wanderwoche Sächsische Schweiz

Barbarine, Kuhstall, Affensteine, Bastei, Dresden und mehr

Mit diesem Wanderangebot vom 13.-20. Juni 2015 möchte ich Euch in die Felsenlandschaft zwischen Bad Schandau und und Hinterhermsdorf führen und Euch dabei die interessantesten Plätze einer Landschaft zeigen. Sie ist reich an Kulturdenkmälern, floristischen und faunistischen Besonderheiten, in der man durch weite Wälder streifen, in tiefe Täler hinab- und durch enge Schluchten wieder hinaufsteigen kann. Eine Landschaft, in der man über abenteuerliche Stiegen, auf zerklüftete Sandsteinriffe klettern und von dort wunderbare

Rundblicke genießen kann. Natürlich gehen wir auch über die Grenze zum fantastischen Prebischtor. Eine Kahnfahrt auf der wilden Edmundsklamm steht ebenso auf dem Programm. Zu Anfang werden wir eine Führung in Dresden haben. Anschließend können wir die zauberhafte Stadt auf eigene Faust erkunden. Anmeldungen sind bei Karl Heinrich Müller unter Telefon 07668-9960595 oder per Email unter k.h.mueller@t-online.de möglich. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2015.

Karl Heinrich Müller



Mittagspausenklettern

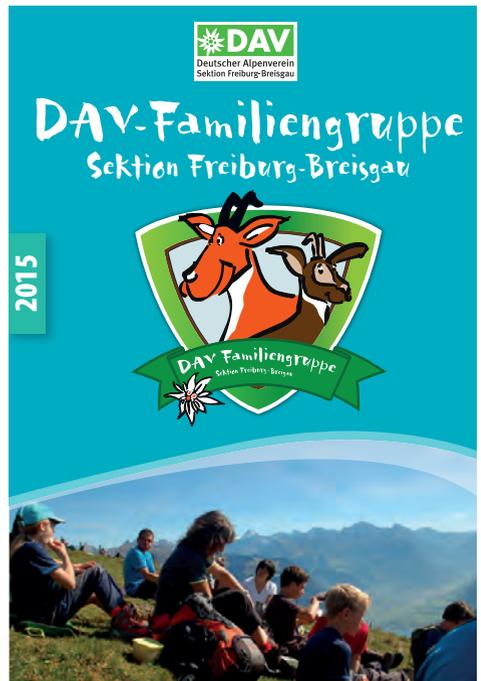
KLETTERRHALLE

Ansprechpartner: Stefan Blume, Oliver Hauff

Wann: Montags und Mittwochs.
Einlass **12:15** Uhr bis **13:30** Uhr. Geklettert werden kann bis zur Öffnung der Kletterhalle.

Vorraussetzungen: Abo oder Zehnerkarte.
Lesbarer Eintrag in die Anwesenheitsliste.
Beim Verlassen der Halle zwischen 13:30 und 15:00 Uhr Tür schließen.

Weitere Informationen: In den Baden-Württembergischen Schulferien fällt das Mittagspausenklettern grundsätzlich aus. Anmeldungen und Kontakt zur Gruppe unter mittagspausenklettern@dav-freiburg.de.



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau

DAV-Familiengruppe
Sektion Freiburg-Breisgau

2015

DAV-Familiengruppe
Sektion Freiburg-Breisgau

www.dav-freiburg.de

Die Jugendgruppen

Das machen wir



Klettern, Wandern, Geocaching, Grillen... In unseren Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen und vielen anderen Aktivitäten nach. Wir treffen uns in Gruppenstunden im Sektionshaus und fahren regelmäßig für ein Wochenende oder länger in die Berge. Das wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein! Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, schicke eine Mail an unsere zentrale Warteliste: warteliste@jdav-freiburg.de. Leider sind unsere Gruppen alle voll, deshalb wirst du zunächst auf die Warteliste gesetzt. Zudem gibt es jeden Monat einen Klettertag, bei dem du schon mal erste Erfahrungen sammeln kannst.

Anmeldung über die Website www.jdav-freiburg.de. Bei allgemeinen Fragen schicke eine Mail an das Jugendreferats-team: jugendreferat@jdav-freiburg.de. Infos und Bilder gibt's unter www.jdav-freiburg.de.

Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter	Gruppenstunde
Wilde Eichhörnchen	2004-2006	Melissa Mietzner melissa.mietzner@onlinehome.de	Montag 15.30-17.00 Uhr
Chillapilze	1997-1998	Andreas Dörner jan-pfeifer@gmx.de	Montag 16.30-18.00 Uhr
Die Steinböcke	2002-2005	Johannes Gest kiiu.rib@gmail.com	Dienstag 16:00-17:30 Uhr
Eiskletterer	2002-2004	Gustav Holz, Miro Luhmann gustavholz7@gmail.com	Dienstag 17.00-18:30 Uhr
Teewolke		Wird neu geplant	
Jung-Mannschaft	ab 18 Jahre	Juma Team juma@dav-freiburg.de	Dienstag 20.00-22.00 Uhr
Klexxen	1999-2002	Jakob Baumann bruderjakob1@gmail.com	Mittwoch 18:00-20.00 Uhr
Funky Matters	1995-1997	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	Mittwoch 18.00-20.00 Uhr
Wilde Murmeltiere	2000-2002	Johannes Eisenlohr johannes-eisenlohr@gmx.de	Mittwoch 17.00-18.30 Uhr
Wandersalamander	1997-1998	Philipp Rustler p_rustler@gmx.de	Donnerstag 16.15-18.15 Uhr
Sportklettergruppe III	2000-2004	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de	Freitag zweiwöchentlich 16.00-18.00 Uhr
Jumpignons	1999-2002	Philipp Jund jugend1dav@gmail.com	Montag 18.00-20.00 Uhr
Berggurken	2001-2003	Anja Kammerer anjakammerer@onlinehome.de	Freitag 16.30-18.00 Uhr
Stegener Kraxler		Uli Breuer u.breuer.68@web.de	Dienstag 15.30-17.30 Uhr
Alpinkletterer	15-18 Jahre	Mirko Breckner mirko.breckner@gmx.de	Nach Absprache
Wettkampfklettern Jugend	9-16 Jahre	Tim Urban wettkampfklettern@dav-freiburg.de	www.wettkampfklettern.dav-freiburg.de
Klettertage für Kinder und Jugendliche	6-12 Jahre	Anmeldung und Info unter www.jdav-freiburg.de	an bestimmten Samstagen 14.00-16.30 Uhr

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Ausführliche Beschreibungen der Kurse im Programmheft			
Fr 05.12. L002	Theorieabend für LVS-Training	Stefan Nolle Tobias Mathow	19 Uhr Sektionshaus
Sa 06.12. L020	LVS-Training für Einsteiger - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Martin Wischke Roland Fuchs	9 Uhr Bhf Littenweiler
Sa 06.12. L021	LVS-Training für Fortgeschrittene - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Andreas Wörner	9 Uhr Bhf Littenweiler
So 07.12. L022	LVS-Training für Einsteiger - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Mirko Bastian Johannes Schmitt	9 Uhr Bhf Littenweiler
So 07.12. L023	LVS-Training für Fortgeschrittene - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Benedikt Plesker Klara Hanft	9 Uhr Bhf Littenweiler
Mi 10.12. L003	Theorieabend für LVS-Training	Edgar Faller Jörg Hofmeister	19 Uhr Sektionshaus
10.+12.12. 864	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Michael Blumenstein & Andreas Dörner	11-15 Uhr Kletterhalle
12.-14.12. WS-ZS L040	Advent unterm Ruchen LVS-Training für Experten, Fondue und Wellness... TZ 7-11, TG 60 €	Alexander Bell Stefan Nolle Andreas Flubacher Felix Anger	Losterman: 04.12. Besprechung: 10.12. 20 Uhr Mondo Johann-von-Weerth-Str. 9
12.-14.12. WS L042	Advent, Advent.... im Diemtigtal LVS-Training für Fortgeschrittene TZ 8-14, TG 30 €	Nicole Schmalfuß Reinhard Fuchs	Losterman: 04.12. Besprechung: 09.12. 20 Uhr Mondo
Sa 13.12. L030	LVS-Training für Einsteiger - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Edgar Faller Moritz Kieferle	9 Uhr Bhf Littenweiler
Sa 13.12. L031	LVS-Training für Fortgeschrittene - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Andreas Wörner	9 Uhr Bhf Littenweiler
So 14.12. L032	LVS-Training für Einsteiger - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Edgar Faller Jörg Hofmeister	9 Uhr Bhf Littenweiler
So 14.12. L033	LVS-Training für Fortgeschrittene - Praxistag im Schwarzwald, TG 5 €	Edgar Faller Jörg Hofmeister	9 Uhr Bhf Littenweiler
Mi 17.12. 865	Klettertechnik für Einsteiger TZ 8, TG 35 €, nur für Mitglieder	Julia Herb	17-22 Uhr Kletterhalle
Fr 19.12. 866	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Manuela Schätzle & Jürgen Schätzle	15-23 Uhr Kletterhalle
20.-21.12. 17.-18.01 L-WS,W113	Grundkurs Skibergsteigen ...für gute SkifahrerInnen! TZ 9-14, TG 100 €	Stefan Bächle Andreas Schäfer Dagmar Zehentlein	Besprechung: 17.12. 17.30 Uhr Sektionshaus
02.-06.01. ZS-S W122	Freeride Arlberg TZ 7-10, TG 130 €	Alexander Bell Stefan Nolle Johannes Traub Carolin Willibald	Anmeldeschluss: 19.11. Besprechung: 29.12. 20 Uhr Mondo Johann-von-Werth-Str. 9
03.-06.01. WS-ZS W125	Zweifeln und Entscheiden Lawinengefahr und Tourenplanung TZ 6-10, TG 80 €	Wolfgang Glaeser Reinhard Fuchs Jörg Hofmeister	Lostag: 11.12. Besprechung: 16.12. 20 Uhr Sektionshaus



Machen Sie es sich bequem!

Um Ihren Sperrmüll kümmert sich die ASF.

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
Hermann-Mitsch-Str. 26
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40
www.abfallwirtschaft-freiburg.de

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Ausführliche Beschreibungen der Kurse im Programmheft			
07.+14.01. 801	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Corinna Moll & Carolin Thöm	18-22 Uhr Kletterhalle
10.-11.01. W128	Langlaufkurs für "Ältere, Gemütliche und Vorsichtige" 4-5 Std, ⤴100m, TZ 3-8, TG 40 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Besprechung: 07.01. 19 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
10.-11.01. WS L045	leichte Skitour mit LVS-Training für Fortgeschrittene TZ 5-13, TG 45 €	Almut Eckert Helmut Strasser Andreas Flubacher	Lostag: 18.12. Besprechung: 07.01. 18 Uhr Sektionshaus
10.-11.01. WS-ZS W111	Tiefschnee-Fortgeschrittenen-Kurs in Davos TZ 10-20, TG 50 €	Reinhard Fuchs Max Würstle	Anmeldeschluss: 21.12. Besprechung: 22.12. 19 Uhr Sektionshaus
So 11.01. 802	Klettertechnik für Einsteiger TZ 8, TG 35 €, nur für Mitglieder	Carolin Thöm & Andreas Dörner	11-16 Uhr Kletterhalle
13.01.-01.02. WS-ZS W131	Aufbaukurs Skibergsteigen TZ 5-10, TG 130 €	Roland Fuchs Daniel Schaefer Almut Eckert	Lostag: 12.12. Besprechung: 15.12. 18.30 Uhr Sektionshaus Theorie: 13.01.
13.+15.01. 803	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Wolf Ruck & Corinna Moll	18-22 Uhr Kletterhalle
17.+18.01. 804	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Michael Blumenstein & Andreas Dörner	17-21 Uhr Kletterhalle
17.-18.01. L-WS W134	Grundkurs Eisklettern TZ 6, TG 55 €	Christian Fleig	Besprechung: 08.01. 19 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
17.-18.01. W140	Langlaufkurs Nordic Classic für Anfänger/Wiedereinsteiger, 4-5 Std, ⤴100-200 m, TZ 4-10, TG 40 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Besprechung: 07.01. 20 Uhr Sektionshaus ÖV
17.+18.01. W143	Tiefschneekurs für Anfänger in Braunwald TZ 10-18, TG 45 €	Max Würstle Diana Wiedmer	Lostag: 15.12. Besprechung: 14.01. 19 Uhr Sektionshaus
23.+25.01. 805	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Frank Jansen & Tobias Preisler	17.30-21.30 Uhr Kletterhalle
24.-25.01. WS, W146	Eisklettern Grundkurs TZ 3-6, TG 55 €	Jaschar Jalayer	Besprechung: 19.01. 19.30 Uhr Sektionhaus
28.+30.01. 806	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Carolin Thöm & Annette Schöneck	18-22 Uhr Kletterhalle
Do 29.01.	Themenabend: Rucksack packen	Edgar Fallner	20.15 Uhr Sektionshaus
31.01.-01.02. W149	LL-Kurs Nordic Classic für Fortgeschrittene, 4-6 Std, ⤴100-400m, TZ 4-10, TG 40 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Besprechung: 26.01. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
31.01.-01.02. L-WS, W152	Tiefschneekurs für Fortgeschrittene TZ 4-8, TG 80 €	Benedikt Plesker Alexander Bell	Lostag: 15.01. Besprechung: siehe Tourenforum

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Ausführliche Beschreibungen der Kurse im Programmheft			
04.+11.02. 807	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Carolin Thöm & Annette Schöneck	18-22 Uhr Kletterhalle
07.+08.02. 808	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Michael Blumenstein & Tobias Preisler	11-15 Uhr Kletterhalle
07.-08.02. W155	Iglubau mit Übernachtung im Schwarzwald TZ 3-7, TG 10 €	Alexander Bell	Loftermin: 18.12. Besprechung: 03.02. 20 Uhr Mondo
So 08.02. S310	Grundkurs Spaltenbergung (Elsaß) TZ 6-18, TG 30 €	Edgar Fallers Boris Steinmitz Elmar Hollenweger	Theorie: 07.02. 13 Uhr Sektionshaus, Teilnahme erforderlich
14.-15.02. L, W158	Spaltenbergung für Schneeschuh- gänger, TZ 3-6, TG 15 €	Jaschar Jalayer	Theorie: 14.02. 14 Uhr Sektionshaus
18.+25.02. 809	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Corinna Moll & Alexandra Böhm	18-22 Uhr Kletterhalle
Fr 20.02. 810	Klettertechnik für Einsteiger, TZ 8, TG 35 € nur für Mitglieder	Corinna Moll & Annette Schöneck	17-22 Uhr Kletterhalle
24.+27.02. 811	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Wolf Ruck	18-22 Uhr Kletterhalle
28.02.-01.03. L-WS,W161	Grundkurs Eisklettern TZ 4-6, TG 55 €	Edgar Fallers	Besprechung: 25.02. 19.30 Uhr Sektionshaus
03.+05.03. 812	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Wolf Ruck & Annette Schöneck	18-22 Uhr Kletterhalle
06.+13.03. 813	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Carolin Thöm & Andreas Dörner	18-22 Uhr Kletterhalle
07.-08.03. ZS, S313	Aufbaukurs Eisklettern TZ 4, TG 70 €	Christian Fleig	Besprechung: 26.02. 19 Uhr Sektionshaus
So 08.03. 814	Klettertechnik für Einsteiger, TZ 8, TG 35 € nur für Mitglieder	Michael Blumenstein & Bastian Michel	10-15 Uhr Kletterhalle
07.+15.03.	Kletterführerschein Toprope Je ein Kind (ab 10 Jahre) mit einem Elternteil pro Familie. TZ 6-12, TG 55 €	Iris Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 22.02.
Di 10.03.	Themenabend: Orientierung mit Karte und Kompaß	Martin Jahnke	20.15 Uhr Sektionshaus 19.45 Uhr Einlass
18.+25.03. 815	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Carolin Thöm & Andreas Dörner	18-22 Uhr Kletterhalle
20.+27.03. 816	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Wolf Ruck & Corinna Moll	17-21 Uhr Kletterhalle
Mi 25.03.	Themenabend: Wetterkunde	Martin Jahnke	20.15 Uhr Sektionshaus
31.03.-01.04. WS-ZS W167	Exkursion Tiefenbachgletscher / Albert-Heim-Hütte: Schneekunde und Schneehydrologie, TZ 3-6, TG 60 €	Philipp Schneider philipp.schneider @dav-freiburg.de	Anmeldeschluss: 01.03. Besprechung: via Tourenforum

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern	Hochtouren-Skitouren
A	Ausbildungskurs	T 2 Bergwandern	UIAA Normen
HT	Hochtour	T 3 Anspruchsvolles Bergwandern	oder
K	Klettersteig	T 4 Alpinwandern	L leicht
KT	Klettertour	T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern	WS wenig schwierig
LL	Langlauf tour	T 6 Schwieriges Alpinwandern	ZS ziemlich schwierig
MTB	Mountainbiketour		S schwierig
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	Schneeschuhwandern/Tour	Klettersteige
RT	Radtour	WT 1 leichte Wanderung	K 1 leicht
RTS	Radtour sportlich	WT 2 Wanderung	K 2 mittel
SS	Schneeschuhtour	WT 3 anspruchsvolle Wanderung	K 3 ziemlich schwierig
ST	Skitour	WT 4 Tour	K 4 schwierig
TG	Teilnehmergebühr	WT 5 alpine Tour	K 5 sehr schwierig
TZ	Teilnehmerzahl	WT 6 anspruchsvolle, alpine Tour	K 6 extrem schwierig
W	Wanderung ↗ m Höhenmeter Aufstieg - ↘ m Höhenmeter Abstieg		
Zahl	Veranstaltungsnummer zum Anmelden benutzen		

 Familiengruppe

 normale Touren

 besondere Termine



**FERIENDORF
ZUM STÖRRISCHEN ESEL**
Korsika Urlaub, der verbindet.

Korsika

Mein Bergerlebnis

Jetzt buchen
&
Vorfreude genießen!

Flüge jeden Sonntag von Mai bis Oktober 2015
direkt ab Zürich und Memmingen.

Wir beraten Sie gerne:
Gratis T 0800 589 3027

 **rhombert**
mehr vom Leben

Online buchen auf www.rhombert-reisen.com

Rhombert Reisen GmbH, Eisengasse 12, A-6850 Dornbirn/Vorarlberg.

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Alpine Wanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
31.05.-06.06. T3 B510	Chiemgautour zwischen Hochries, Hochfeln und Chiemsee; TZ 3-8, TG 65 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Besprechung: 15.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
09.-14.06. T4 B513	Watzmannumrundung mit Königsee, Watzmann und Steinernem Meer; TZ 3-8, TG 60 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Besprechung: 15.04. 20.30 Uhr Sektionshaus
20.-21.06. B516	Zur Sonnwendfeier auf die Freiburger Hütte TZ 20 - 50, TG -	Vorbereitung: Patrick Stackelberg	wird im Heft und auf Website noch bekanntgegeben
27.-28.06. T4 B519	Nochmal auf die Glattalp TZ 3-8, TG 35 €	Andrea Beuchlen 0171 4175063 andrea@gruen-und-bunt.de	Termin übers Tourenforum oder per E-mail
03.-05.07. T3 B522	Verwallrunde: Montafon mit Besteigung des Scheimer, TZ 3-8, TG 30 €	Wilfried Eberweiser 0170 8915784 wilfried.eberweiser@dav-freiburg.de	Besprechung: 30.06. 19.30 Uhr Sektionshaus
08.-11.07. T3 B525	Pitztaltour: Taschachhaus, Fuldaer u. Cottbuser Höhenweg, Kaunergrat-hütte; TZ 3-8, TG 50 €	Jaschar Jalayer jaschar.jalayer@dav-freiburg.de	Besprechung: 08.06. 19.30 Uhr Sektionshaus
11.-12.07. T4 B528	Zum höchsten Wandergipfel der Schweiz: Barrhorn 3610m TZ 6-12, TG 30 €	Edgar Faller 0171 9354251 Wilfried Eberweiser	Besprechung: 08.07. 19.30 Uhr Sektionshaus
12.-19.07. Sen. alpin T4 B531	Dolomiten-Bergwanderwoche: 6 Tageswanderungen, Quartier in Colfosco, TZ 6-8, TG 30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung nach telefonischer Vereinbarung
18.-19.07. T3 B534	5-Seen-Wanderung im Pizolgebiet TZ 5-12, TG 40 €	Irmgard Engler Helga Köhn	Besprechung: 14.07. 19 Uhr Sektionshaus
25.-26.07. T4 B537	Steile Pfade im Tessin: Val Verzasca zum Cap. Cognora (Selbstversorger) - Chironico; TZ 3-8, TG 25 €	Patrick Stackelberg patrick.stackelberg@dav-freiburg.de	Besprechung: 13.07. 19 Uhr Sektionshaus
31.07.-02.08. T4 B540	Unterwegs auf dem Bärenrek im westl. Berner Oberland TZ 3-6, TG 75 €	Stephanie Heiduk stephmountainface@yahoo.de	Besprechung: 20.07. 20 Uhr Deutscher Kaiser (Günterstalstraße)
15.-16.08. T3 B543	Rundwanderung im Maderanertal mit Übernachtung auf der Windgällenhütte; TZ 3-8, TG 25 €	Heidi Bräuner, 07665 40129, heidi.braeuner@dav-freiburg.de	Besprechung: 12.08. 19 Uhr Sektionshaus
20.-23.08. T5 B546	4 Tage Trekking durch das südliche Bergell von Maloja bis Bondo; TZ 3-8, TG 60 €	Alexander Rudnick 0172 4064721 alexander@rudnick.de	Besprechung: 13.07. 20 Uhr Mondo Johann-von-Weerth-Str. 9
29.-31.08. T4 B549	Rund um den Großen Litzner ab Klosters; TZ 3-8, TG 40 €	M. Zimmermann 07664 617200 michael.zimmermann@dav-freiburg.de	Besprechung: 20.08. 19 Uhr Ristorante Melissa Wiesentalstr.2

Alpine Wanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
29.08.-12.09. T5 B552	Zelt-Trekking-Tour in den rumänischen Karpaten TZ 8, TG 165 €	Edgar Faller, 0171 9354251, Edgar.Faller@dav-freiburg.de	Besprechung: 26.08. 19.30 Uhr Sektionshaus
30.08.-02.09. T4 B553	Calanca Höhenweg mit dem CAI Padua; 2 Selbstversorgerhütten (Pian Grand und Alp di Fora); Rifugio Buffalora; TZ: max. 5, TG 50 €	Jupp Sartorius 0761 475939 josef.sartorius@dav-freiburg.de	Termin wird auf der Website und im Mitteilungsheft 2/2015 bekanntgegeben
05.-11.09. T2 B555	Grande Traversée du Jura 3. Etappe von Champagnole nach Lelec; TZ 6-10, TG 60 €	Michael Behn 07633 982676 Helga Köhn	Besprechung: 24.08. 18.30 Uhr Sektionshaus
06.-10.09. T4 B558	Trekkingtour um die Dents du Midi/ Chablais ab Champéry TZ 6-8, TG 50 €	Dorle Geitz, 07633 81521, Dorle.geitz@dav-freiburg.de	Besprechung: 23.07. 19 Uhr Sektionshaus
07.-09.09. T4 B561	Hoch über der Rhone: Tour des Muverans ab Martigny TZ 3-6, TG 80 €	Stephanie Heiduk 0174 6279492	Besprechung: 27.07. 20 Uhr Mondo Johann-von-Weerth-Str. 9
17.-20.09. T4 B564	Heilbronner Weg: Kemptner-, Rappensee- u. Mindelheimer Hütte, gesicherter Steig, TZ 3-8, TG 45 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Besprechung: 16.04. 20.30 Uhr Sektionshaus
18.-22.09. T5 B567	5-Tage Trekking auf dem Sentiero Alpino Bregaglia/Piz Badile; TZ 4-8, TG 50 €	Patrick Stackelberg 0170 7633122	Besprechung: 07.09. 20 Uhr Sektionshaus
26.-27.09. T3 B570	Über den Alpenhauptkamm ins Tessin: Oberalppass – Pazzola-stock - Borneypass - Capanna Cadlimo - Passo Lucomagno; TZ 3-6, TG 35 €	Beate Boltz 0761 8887747 BeateBoltz@gmx.de	Besprechung: 22.07. 19 Uhr Haslacher Hof Haslacher Str. 92 Gemeinschaftstour
03.-04.10. T4 B573	Vent-Similaunhütte-“Ötzi-Fundstelle“- Finailspitze; Martin-Busch-Hütte; TZ 3-8, TG 30 €	Hanns Kleibrink hanns.kleibrink@t-online.de	Besprechung: 28.09. 19.30 Uhr Sektionshaus
03.-04.10. B576	Zum Hüttenschluss auf die Freiburger Hütte; TZ 20-50, TG -	Vorbereitung: Patrick Stackelberg	wird im Heft und auf Website noch bekanntgegeben
10.-11.10. T3 B579	Jahrestreffen mit CAF Besancon: diesmal in Frankreich TZ 5-12, TG -	Elisabeth Hüning 0761 408106 Bergblickhuening@arcor.de	wird noch im Mitteilungsheft 3/2015 bekannt gegeben

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Regelmäßige Veranstaltungen			
Montag	Klettern in der Mittagspause Anmeldung unter mittagspausenklettern@dav-freiburg.de Nicht in den Schulferien Offener Klettertreff Yoga für Sportkletterer Regelmäßiger Kletterkurs TZ 9, TG 50 €, nur für Mitglieder	Stefan Blume Oliver Hauff Caro & Andreas Caro & Oliver Caro & Andreas	Ab 12.15 Uhr Kletterhalle Ab 19 Uhr Kletterhalle Ab 19 Uhr Sektionsraum Ab 19.30 Uhr Kletterhalle
Dienstag	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633 Katharina Sickinger	18.30 Uhr Anne-Frank-Schule 20 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Klettern in der Mittagspause Siehe Montag Alpines Skifahren (halbtags)	Stefan Blume Oliver Hauff Ursula Hollinger 0761 553633	Ab 12.15 Uhr Kletterhalle Interessenten bitte tel. melden oder bei Gymnastik-Gruppe
Donnerstag	Lauffreff Lauffreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	10 Uhr Mooswald 18 Uhr Mooswald Parkplatz Wolfswinkel
1. und 3. Donnerstag	Klettertreff für Eltern	Iris Rittinger 0761 4097709	Ab 20 Uhr Kletterhalle
Samstag	Langlauf-Treff : „Dahin, wo es Schnee hat, möglichst auf unbekanntem Loipen“	Ursula Hollinger 0761 553633	Tel. Auskunft Freitagabend ab 20 Uhr
Touren und Veranstaltungen			
Ausführliche Beschreibungen der Touren im Programmheft			
31.12.-01.01. L-WS W205	Altes Herz wird wieder jung Ski- und Radgruppe für ältere Semester TZ mind. 3, TG 15 €	Hubert Schüle	
So 21.12. ST,L, W201	Skitouren-Saisoneroöffnung TZ 15, TG 5 €	Hans-Jörg Messer-Hornstein	Besprechung: 18.12. 19.30 Uhr Gaststätte Waldsee
29.12.-02.01. ST, WS W203	Sylvester auf der urigen Rinderehütte im Diemtigtal TZ 10-15, TG 100 €	Manfred Sailer Helmut Strasser	Lostermin: 19.12. Besprechung: 26.12. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
Do 01.01. W	Rundwanderung: Eichstetten-Eichspitzurm-Bötzingen, ca. 4 Stunden; Hunde sind willkommen!	Uschi Krusekamp Ulrich Gosmann 07663-3599	Hbf Gleis 5, 11.24 Uhr, in Gottenheim umst. →Eendingen bis Eichstetten; Fü. warten am Bhf
Do 08.01.	Sektionstreff Diavortrag: Der K2, zweithöchster Berg der Welt im Karakorum: Trekking zum Basislager	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Bertram Rueb	20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 09.01. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav-freiburg.de	Anmeldung erforderlich 16-19 Uhr Kletterhalle
Sa 10.01. SS oder W	Vom Münstertal auf den Belchen. Feiner Aufstieg - steiler Abstieg. mit / ohne Schneeschuhe, 20 km, ↗1000 m	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
08.-11.01. ST, WS-ZS W207	Selbstversorgen auf der Cufercalhütte TZ 6-8, TG 80 €	Manfred Sailer	Besprechung: 02.01. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
10.-11.01. ST, WS-ZS W209	Skitouren im Bregenzerwald Auf zur Hochkünzelspitze TZ 4-8, TG 75 €	Stefan Bächle Moritz Kieferle	Losterman: 12.12. Besprechung: 07.01. 19 Uhr Sektionshaus
So 11.01. SS, WT2 W211	Schneeschuhwanderung im Schwarzwald TZ 4-8, TG keine	Jaschar Jalayer jaschar.jalayer@dav-freiburg.de	Besprechung: per E-Mail ÖV
Do 15.01.	Fototreff Die schönsten bzw. besten Bilder des vergangenen Jahres, ca. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		19 Uhr Sektionshaus
17.01. SS	Stollenbach-Toter Mann-Erlenbacher Hütte, zurück im Fackelschein, ↗200 m, 3 Std	Fam. Kleibrink 07665 3264	Anmeldeschluss: 12.01.
17.-18.01. ST, L-WS W213	Anfänger-Genuss-Tour TZ 4-7, TG 25 €	Klaus Müller-Debiasi u. a.	Besprechung: 14.01. 20 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
17.-18.01. ST, WS W215	Hochwintertouren im Diemtigtal TZ 6-10, TG 50 €	Alexander Bell Stefan Nolle, Klara Hanft, Björn Haepf	Losterman: 02.01. Besprechung: 12.01., 20 Uhr Mondo, Joh.-v.-Weerth-Str. 9
So 18.01. W	Badenweiler - Schloss Bürgeln - Feldberg –Auggen, ca. 22 km; 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.15 Uhr Hbf Zug nach Müllheim
23.-25.01. ST, WS-ZS W217	3 Tage im Glarnerland TZ 6-10, TG 65 €	Jörg Breidenstein Joachim Merkle	Losterman: 09.01. Besprechung: 15.01. 19.30 Uhr Sektionshaus, ÖV
23.-25.01. ST, WS-ZS W219	Im Ruchenhüttli TZ 6-8, TG 60 €	Manfred Sailer	Besprechung: 19.01. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
Sa 24.01. LL	Vom Feldbergpass nach Seebrugg, ca 18 km	Frank Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 18.01.
24.-25.01. ST, WS-ZS W221	Graubündner Ski-Safari TZ 6-10, TG 40 €	Tobias Luthe Matthias Knöpfle	Besprechung: keine Privat-PKW

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
So 25.01. W	Burg Neudahn und der Teufelstisch - Pfälzer Wahrzeichen & schönste Renaissanceburg der Pfalz. Wanderung ab Salzwoog, 16 km	Stefan Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
31.01.-01.02. ST, WS-ZS W223	Immer dem Pulver nach Eine Tour dort, wo der beste Schnee liegt TZ 3-6, TG 40 €	Andreas Flubacher Dagmar Zehelein Björn Haepf	Losstermin: 09.01. Besprechung: 21.01. 19.30 Uhr Sektionshaus
31.01.-01.02. ST, WS W225	Kleine Bannalper Runde Klassiker mit Abschweifungen TZ 4-6, TG 45 €	Helmut Strasser Felix Anger	Losstermin: 09.01. Besprechung: 29.01. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
31.01.-01.02.	Eine Winternacht unter dem Sternenhimmel-Winterbiwak Ab 8 Jahre	Katharina Just Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldeschluss: 25.01.
04.02. ST, L W227	Vollmond am Feldberg Afterworkskitour TZ 3-20, TG 5 €	Andreas Flubacher Alexander Bell Carolin Willibald u. a.	19 Uhr Sektionshaus Fahrgemeinschaften Privat-PKW
Do 05.02.	Sektionstreff Vortrag: Die Deportation der badischen Juden nach Gurs 1940	Referent: Prof. für Geschichte Dr. Bernd Martin	20 Uhr Sektionshaus
06.-08.02. ST, ZS W229	Abfahrt in den Süden: Überschreitung vom Gross Muttenhorn, TZ 6-8, TG 50 €	Andreas Hepper Matthias Knöpfle	Losstermin: 23.01. Besprechung: 03.02. 20 Uhr Sektionshaus, ÖV
Sa 07.02. W	Der Murgtalpfad: Vom Hotzenwald zum Hochrhein. Von den Relikten der Eiszeit zu sonnenexponierten Hängen. 25 km bei \approx 850 m	Stefan Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
So 08.02. SS oder W	Schneeschuhwanderung von Todtnau-Brandenberg zum Herzogenhorn. 6 Std, \approx 700 m Schneeschuhe evtl. im Sektionshaus ausleihen	Werner Weidmann 07602 246 Tel. Bildung von Fahrgemeinschaften	9.15 Uhr Todtnau-Brandenberg, Parkplatz/Bushaltestelle Wiesenstrasse am oberen Ortsende.
So 08.02.	Schlittenabfahrt von der Krunkelbachhütte	Silke Bolte 0761 286884	Anmeldeschluss: 04.02.
Fr 13.02. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav-freiburg.de	Anmeldung erforderlich 16-19 Uhr Kletterhalle
13.-16.02. ST, WS-ZS W233	Verwalldurchquerung Von Stuben nach Ischgl TZ 3-6, TG 80 €	Stefan Bächle Stefan Nolle	Losstermin: 16.01. Besprechung: 09.02. 19 Uhr, Sektionhaus, ÖV
13.-18.02. ST, WS-ZS W231	Tourengruppe Fasnetverweigerer TZ 5-9, TG keine	Roland Hipp	Besprechung: nach Vereinbarung im Tourenforum Car-Sharing

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
14.-20.02. ST, WS-ZS W235	Skitourenwoche auf der Sesvennahütte im nördlichen Vinschgau, TZ 6-10, TG 100 €	Reinhard Fuchs Wolfgang Glaeser	Losstermin: 15.01. Besprechung: 03.02. 20 Uhr Gasthaus Waldsee, ÖV
So 15.02. SS, WT1 W237	Rund um den Feldberg TZ 5-10, TG 3 €	Dorle Geitz 07633 81521 Dorle.geitz@dav-freiburg.de	Anmeldung bei der Führerin telefonisch oder per E-mail
So 15.02. W	Mühlenbacher Panoramaweg überm Elz- und Kinzigtal; ca. 20 km, 5,5 Std	Michael Behn 07633 982676	8.08 Uhr Hbf Zug nach Elzach
So 15.02. SS, WT3 W239	Schneeschuhtour im Elsaß TZ 5-10, TG 20 €	Edgar Faller	Besprechung: 12.02. 19.30 Uhr Sektionshaus
Do 19.02.	Fototreff Thema: Bilder nach freier Wahl ca. 15 Bilder/Teilm. Dias und digital		19 Uhr Sektionshaus
19.-22.02. ST, ZS-S W241	Free & Ride in Madesimo am Splügenpass TZ 5-10, TG 100 €	Philipp Schneider Steffen Jehle	Besprechung: online im Tourenforum Privat-PKW
20.-22.02. ST, ZS W243	Wildstrubel Von Kandersteg nach Lenk mit tollen Abfahrten, TZ 6-8, TG 60 €	Andreas Hepper Manfred Sailer	Losstermin: 06.02. Besprechung: 18.02. 20 Uhr Sektionshaus, ÖV
20.-22.02. SS, WT2 W245	Zelttrekking im Schwarzwald TZ 5-10, TG 25 €	Edgar Faller	Besprechung: 18.02. 19.30 Uhr Sektionshaus
21.-22.02. ST, WS W247	Leichte Aussichtsberge im Diemtigtal TZ 6, TG 30 €	Christiane Morgen Hubert Müller	Losstermin: 06.02. Besprechung: 18.02. 19 Uhr Sektionshaus
21.-22.02. SS oder W	Von Sasbachwalden zur Hornisgrinde. Nachtlager abseits der Zivilisation in der Darmstädter Hütte. 22 km bei \approx 1050 m	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
So 22.02. W	Rund ums Hexental, ca.6 Std	Friedbert Knobelspies, 0761 406985	9 Uhr Paula-Modersohn-Platz Straba-Linie 3
25.02.-01.03. ST, ZS W249	Variantentage in Graubünden Glitzer und Staub um Lenzerheide und Arosa, TZ 5-10, TG 100 €	Joachim Merkle Axel Steiert	Besprechung: 11.02. 19 Uhr Sektionshaus Car-Sharing
27.02.-02.03. ST, WS-ZS W251	Von A wie Altels bis W wie Wildstrubel: Skidurchquerung im westlichen Berner Oberland TZ 6-9, TG 75 €	Moritz Kieferle Andreas Flubacher Carolyn Willibald	Losstermin: 06.02. Besprechung: 11.02. 19.30 Uhr im Sektionshaus ÖV
28.02.-01.03. ST ZS, W253	Auf der Suche nach dem weißen Glück TZ 6-10, TG 60 €	Mirko Bastian Tobias Mathow Björn Haepf	Losstermin: 30.01. Besprechung: 19.02. 19.30 Uhr Webers Weinstube

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
28.02.-01.03. ST, WS W257	Hochwintertouren um die Lidernenhütte TZ 8-12, TG 30 €	Klaus Müller-Debiasi Hans-Jörg Messer-Hornstein	Loftermin: 06.02. Besprechung: 25.02. 20 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
28.02.-01.03. ST, WS-ZS W259	Wochenendtour Tourengruppe Skisenioren TZ 5-9, TG 35 €	Roland Hipp	Besprechung: nach Vereinbarung
So 01.03. LL W164	Hinterzarten – Schluchsee, anspruchsvolle Anstiege und eine grandiose Abfahrt; 6-8 Std, \approx 1500 m, TZ max 10, TG 15 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk. klein@t-online.de	Besprechung: 23.02. 19.30 Uhr Sektionshaus Fahrten mit der Höllentalbahn
So 01.03. SS	Schneeschuhtour für Einsteiger, Ausleihen möglich	Frank Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 22.02.
Do 05.03.	Sektionstreff Auf den Spuren indigener Kultur in Kolumbien und auf der indonesischen Insel Sumatra.	Bernd Gamp Referentin: Dr. Theresia Sauter-Bailliet	20 Uhr Sektionshaus
Do 05.03.	Vorstellung der Sommertouren	Martin Jahnke	19 Uhr PSV Lörracher Str.
06.-08.03. ST, ZS W261	Sonniges Bedretto-Tal TZ 4-8, TG 80 €	Roland Fuchs Almut Eckert Björn Haepf	Loftermin: 13.02. Besprechung: 25.02. 20 Uhr Mondo
Sa 07.03. W	Der Yacher Höhenweg. Hohenstein, Schwedenschanze und Yacher Höhe, \approx 1000m+23 km durch den mittleren Schwarzwald.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
07.-08.03. ST, ZS W255	Glattalp – das Sibirien der Schweiz Überschreitung von Braunwald ins Muotathal, TZ 8-12, TG 30 €	Johannes Schmitt Ludwig Funk	Loftermin: 27.02. Besprechung: 03.03 19 Uhr Mondo, ÖV
07.-08.03. SS, WT3 W263	Schneeschuhtour Chli Bielenhorn TZ 4-8, TG 40 €	Edgar Faller Hanns Kleibrink	Besprechung: 04.03. 19.30 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
12.-15.03. ST, ZS W265	“Binn dann mal weg nach Oberwald” TZ 3-6, TG 90 €	Nicole Schmalfuß Jörg Hofmeister Gerlind Heckmann	Loftermin: 27.02. Bespr.: 04.03. 20 Uhr Ort nach Ansage im Tourenforum, ÖV
Fr 13.03. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav-freiburg.de	Anmeldung erforderlich 16-19 Uhr Kletterhalle
13.-15.03. ST, WS-ZS W267	Auf den Mont Rogneux Val de Bagnes, Cabanne Brunet TZ 6-10, TG 50 €	Jörg Breidenstein Wolfgang Glaeser	Besprechung: 05.03. 20 Uhr Mondo, Joh.-v.- Weerth-Str. 9, ÖV
13.-15.03. ST, WS-ZS W269	Gemsfärenstock und Clariden Imposante Gipfel über dem Klausenpass, TZ 6-10, TG 50 €	Markus Unfried Reinhard Fuchs	Loftermin: 06.03. Besprechung: 10.03. 19.30 Uhr Mondo

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
13.-22.03. ST, ZS-S W271	Rumänien – Skitouren in den Transsilvanischen Alpen TZ 4-6, TG 250 €	Philipp Schneider philipp.schneider @dav-freiburg.de	Anmeldeschluss: 06.12. Besprechung: am Skitourenabend und/oder per Tourenforum
14.-15.03. ST, WS-ZS W273	Cristallina Skihochtour am Alpenhauptkamm TZ 4-6, TG 30 €	Klaus Müller-Debiasi u. a.	Besprechung: 11.03. 20 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
14.-17.03. ST, WS-ZS W275	Perlen am Julierpass entspannte Tage in Bivio TZ 8-12, TG 70 €	Daniel Schäfer Thorsten Deppner	Loftermin: 30.01. Besprechung: 25.02. 19 Uhr Sektionshaus
So 15.03.	Frühlingswanderung auf Themenpfaden im Kaiserstuhl: Oberrotweil - Achkarren - Bickensohl; 4,5 Std	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick. stackelberg@dav- freiburg.de	Anmeldeschluss: 13.03. zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bzw. CarSharing Bus, Treffpunkt Wiehrebhf.
17.-22.03. ST, ZS-S W277	Königsspitze und Cevedale Skitouren im Alta Valtelina TZ 4-6, TG 100 €	Reinhard Fuchs	Loftermin: 27.02. Besprechung: 05.03. 20 Uhr Mondo
Mi 18.03.	Halbjahrestreffen – gemütliche Runde der Erwachsenen	Katharina Just 07633 9239255	Ab 20 Uhr Omas Küche
Do 19.03.	Fototreff Thema: Symbole ca. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		19 Uhr Sektionshaus
Fr 20.03. MTB,B610	Bike-Check nach dem Winterschlaf TZ 8-10, TG 10 €	Jakob Baumann Jakob Günther	Anmeldeschluss: 01.03. Sektionshaus
21.-22.03. ST, WS-ZS W279	Diagnose: Powdersucht Gruppentherapie TZ 6-10, TG 40 €	Matthias Knöpfle Tobias Mathow	Besprechung: 19.03. Privat-PKW
So 22.03. W	Die Burg Gräfenstein - von Hofstätten in der Pfalz zum Luitpoldturm. Rundweg mit ↗500 m und 23 km.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
So 22.03. W	Auf dem Burgunderpfad über den Tuniberg von Hugstetten nach Munzingen	Michael Behn 07633 982676	8.24 Uhr Hbf Zug nach Hugstetten
So 22.03.	Frühlingsgrillen Familiengruppenfest ab 15 Uhr	Frank Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 15.03.
22.-28.03. SS, WT4 W281	Rund um die Franz-Senn-Hütte im Stubaital, Gemeinschaftstour TZ 4-5, TG -	Jaschar Jalayer	Besprechung: 09.02. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
25.-29.03. ST, WS-ZS W283	Einsame Greina für Hartgesottene Skitouren für Naturliebhaber TZ 4-8, TG 90 €	Helmut Strasser Manfred Sailer	Loftermin: 23.01. Besprechung: 23.03. 19 Uhr Sektionshaus, ÖV

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
26.-29.03. ST, S,W285	Knüppeln am Tonalepass TZ 8-10, TG 150 €	Philipp Schneider Tobias Luthe	Anmeldeschluss: 01.03. Besprechung: via Tourenforum, Privat-PKW
28.-29.03. ST, ZS W287	Lötschentaler Breithorn Aussichtsbereich zwischen Aletsch- und Bietschhorn, TZ 6-8, TG 50 €	Mirko Bastian Johannes Schmitt Martin Wischke	Loftermin: 12.03. Besprechung: 19.03. 19.30 Uhr Webers Weinstube
28.03.-02.04. ST, ZS-S W289	Skidurchquerung im westlichen Wallis TZ 4-8, TG 135 €	Stefan Bächle Andreas Schäfer	Loftermin: 19.12. Besprechung: 23.03. 19 Uhr Gasthaus Kaiser ÖV

Ankündigung einer Tour „Senioren alpin“ Sommer 2015

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
12.-19.07. Senioren Alpin T4 S028	Dolomiten-Bergwanderwoche, Hotel Colfosco 6 Std. täglich TZ 9, TG 30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung: nach telefonischer Vereinbarung Pkw und ÖV

Geschäftsstellenleiterin - Geschäftsstellenleiter für unsere Geschäftsstelle

Wir suchen baldmöglichst eine(n) Nachfolgerin/Nachfolger für unsere Geschäftsstellenleiterin.

Ihr Tätigkeitsfeld:

Sie leiten die „Schaltzentrale“ unserer Sektion, Sie sind versiert in der Administration von Geschäftsvorfällen, haben Erfahrung in der Personalführung und betreuen unsere Buchhaltung.

Ihr Profil

Sie verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse inkl. Finanzbuchhaltung, haben Verwaltungserfahrung und haben schon über längere Zeit ein Team von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern erfolgreich geleitet. Sie haben Spaß an der Erfassung komplexer Zusammenhänge und sind neuen Herausforderungen gegenüber aufgeschlossen. Sie zeichnen sich durch eine zielorientierte und gut strukturierte Arbeitsweise aus. Als TeamleiterIn haben Sie Organisationstalent, sind belastbar und behalten auch in stressigen Situationen den Überblick. Sie berichten direkt an den Ersten Vorsitzenden unserer Sektion.

Unser Angebot:

Die Stelle wird zunächst mit 75% ausgeschrieben, ist jedoch ausbaufähig. Sie erwartet ein engagiertes, kollegiales Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und eine sehr abwechslungsreiche und interessante Aufgabe in einem attraktiven sportlichen Umfeld. Wir bieten Ihnen einen sicheren, langfristigen und gestaltungsfähigen Arbeitsplatz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an unseren Ersten Vorsitzenden Christoph Paradeis, Telefon 0761 56423, E-Mail: christoph.paradeis@dav-freiburg.de

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 07.01. Edelweiß	Gundelfingen-Roskopf-Freiburg 4,5 Std ↗510m	Inge Stagneth 0761 402055	9.35 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Mi 07.01. Enzian B	Schwabentor – Ebnet ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	10 Uhr Schwabentor (Linie 1 Oberlinden)
Do 08.01. Enzian A	Denzlingen – Mauracher Berg – Schätzlehof – Denzlingen 4 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	10.03 Uhr Hbf Zug Denzlingen
Do 08.01. Almrausch	Sexau-Sexau(Rathaus)-Buchholz 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigtem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.08 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7219
Sa 10.01. Arnika	Staufen – Streicherkapelle – Kohlplatz – Joseffe 5,5 Std, 20km ↗↘ 800m	Michael Behn 07633 982676	8.32Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/ Staufen, Führer steigt in Bad Krozingen zu
Di 13.01.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15.30 Uhr Sektionshaus
Mi 14.01. Arnika	Bad Krozingen-Münstertal ca. 5,5 Std je nach Wetterlage, ca. 20 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen
Mi 14.01. Enzian A	Schallstadt – Bellenhöhe- Merzhausen 4 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	9.46 Uhr Hbf Zug Schallstadt
Do 15.01. Edelweiß	Lenzkirch – Kappel – Bärental 4,5 Std ↗↘500m	Günter Müller 0761 4765658	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt, Bus 7258
Do 15.01. Enzian B	Au – Langackeren – Wittnau 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	9.05 Uhr ZOB, Bus 7208 Au(Rathaus) Führung wartet dort
Do 15.01. Almrausch	Schloßberg – Jägerhäusle – Zähringen ca. 2,5 Std	Jarah Walther- Halffenberg 07664 8872	10 Uhr Stadtgarten, Schloßbergbahn
Di 20.01.	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian und Almrausch	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
Mi 21.01. Edelweiß	Eichstetten – Ihringen 4,5 Std ↗↘300m	Dieter Kulinna 0761 63160	9.24 Uhr Hbf Zug Eichstetten
Mi 21.01. Enzian B	Münstertal/Spielweg – Etzenbach 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal, Bus 291
Do 22.01. Arnika	Wittnau – Geiersnest – Freiburg ca. 6 Std	Manfred Merkle 0761 2145873	9.05 Uhr ZOB, Bus 7208 nach Wittnau
Do 22.01. Enzian A	Wanderung im Taubergießen (Kormoranweg), Fernglas mitbringen 4 Std	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn 0761 6008700	8.40 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket
Do 22.01. Almrausch	Bötzingen – Eichstetten 2,5 Std	Rudolf Höflin 07664 5729	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bötzingen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 28.01. Arnika	Bad Rotenfels – Bad Bellingen Tour 11 Freiburg – Pfaffenweiler 6 ¼ Std 24 km ↗↘700m	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.30 Uhr Oberlinden (Linie1) beim Schwabentor
Mi 28.01. Enzian A	FR-Wonnhalde-Arboretum-Bohrertal- St.Valentin-Günterstal, 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	10.00 Uhr Wonnhalde, (Linie 2)
Do 29.01. Edelweiß	St. Märgen – Simonswälder Tal 4,5 Std ↗200m↘700m	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 29.01. Enzian B	Himmelreich – Oberried ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.40 Uhr Hbf Zug Himmelreich
Do 29.01. Almrausch	Staufen – Etzenbach, 2 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigten Tempo	Edith Schwaderer 0761 5932563 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
Mi 04.02. Edelweiß	Staufen – Schallstadt – Wolfenweiler 4,5 Std	Manfred Merkle 0761 2145873	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
Mi 04.02. Enzian B	Wasenweiler – Gagenhart – Bötzingen, 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.24 Uhr Hbf Zug Wasenweiler
Do 05.02. Arnika	Badenweiler – Schloß Bürgeln – Feldberg – Auggen, 6 Std ca. 22km	Michael Behn 07633 962676	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim Führer steigt in Bad Krozingen zu
Do 05.02. Enzian A	Kirchzarten – Giersberg – Sonneck- Himmelreich – Kirchzarten 4,5 Std ↗↘354m	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	10.10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Do 05.02. Almrausch	Waltershofen – Tuniberg – Gottenheim 2 Std	Jarah Walther- Halfenberg 07664 8872	10.03 Uhr Bus 32 (Straba 1 Paduaallee)
07.-13.02. SS Sen.Alpin	Sneeschuhtage im Wallis mit Standquartier im Gasthaus Gehzeit 4-6 Std 400Hm täglich Öffentliche Verkehrsmittel	Gudrun Knapp 07631 2204 Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	Anmeldung auf der Geschäftsstelle
Mi 11.02. Arnika	Hinterzarten – Hinterwaldkopf – Holzeck – Himmelreich ca. 4-5 Std je nach Schneelage	Klaus Dieter Lehmann 07682 921512	9.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 12.02. Edelweiß	Panoramaweg im Kaiserstuhl, vom Eichelspitzturm zur Mondhalde und Oberrotweil 4,5 Std ↗↘400m	Sonia Mattheus 0761 696049	8.27 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bötzingen- Mühle
Do 12.02. Enzian B	Bollschweil – Sölden – Wittnau 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	9.15 Uhr ZOB Bus 7208 Führung steigt in Au zu
Do 12.02. Almrausch	Norsingen – Wolfenweiler 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigten Tempo	Helmut Tengler 0761 44921 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.46 Uhr Hbf Zug Neuenburg/Schallstadt

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 18.02. Edelweiß	Schneewanderung ab Halde-Knöpflesbrunnen-Todtnau (nur bei guten Bedingungen, sonst Rundwanderung) 4,5 Std ↗500m↘300m	Pierrette und Gerhard Göltz 0761 4587347	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Mi 18.02. Enzian B	Rund um die Wonnhalde ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	10 Uhr Wonnhalde (Linie 2)
Do 19.02. Arnika	Feldberger Hof-Stübenwasen-Notschrei-Hofsgrund 4-5 Std je nach Schneelage	Klaus Dieter Lehmann 07682 921512	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300
Do 19.02. Enzian A	Gundelfingen-Streckereck-Attental-Ebnet 4 Std ↗450m↘360m	Peter Latzel 0761 582760	9.08 Uhr Hbf Zug Gundelfingen, Führer wartet dort
Do 19.02. Almrausch	Bad Krozingen – Staufen ca. 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. -1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Helmut Tengler 0761 44921 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.46 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen Zug Bad Krozingen/ Münstertal
Mi 25.02. Arnika	Bad Rotenfels-Bad Bellingen Tour 12 Pfaffenweiler-Sulzburg 6 Std ↗↘700m	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.46 Uhr Munzinger Str., Bus 7240 nach Pfaffenweiler Unterdorf
Mi 25.02. Enzian A	Waldkirch – Kastelburg – Hochburg Emmendingen 4 Std	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn 0761 6008700	9.15 Uhr Hbf Zug Waldkirch
Do 26.02. Edelweiß	Kollmarsreute-Sexau-Lörch-Hochburg-Sexau-Husarendobel-Eulenranke-Grenzweg-Kastelburg-Kollnau 4 Std ↗↘350m	Klara Brechtel 07681 22204	9.03 Uhr Hbf Zug Kollmarsreute
Do 26.02. Enzian B	Emmendingen – Teninger Allmend – Denzlingen 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	10.03 Uhr Hbf Zug Emmendingen
Do 26.02. Almrausch	Kirchzarten-Bruggaweg-Spielplatz am Giersberg-Gh.Schützen/ Oberried 2 Std	Josef und Ehretud Junker 07661 5056	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Führung in Kirchzarten
Mi 04.03. Edelweiß	Riegel a.K.-Silberbrunnen-Katharinen Kapelle-Vogelsang-Bötzingen 4,5 Std ↗↘300m	Ekkehard Biehle 9761 406411	9.03 Uhr Hbf Zug Riegel-Malterdingen
Mi 04.03. Enzian B	Herderner Kirche – Wildtal – Gundelfingen, 3 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	9.30 Uhr Herdern(Kirche) mit Bus 27
Do 05.03. Enzian A	Glottertal-Luser-Dettenbachtal-Waldkirch, 4 Std	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	9.08 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205, Führer wartet dort
Do 05.03. Almrausch	Glottertal 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	9.40 Uhr Hbf Zug Waldkirch
Sa 07.03. Arnika	Zweitältersteig: 5. Etappe; Höhenhäuser nach Waldkirch ca. 7 Std 23 km	Werner Wehrle 07641 51578	7.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7206

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 11.03. Arnika	über den Kapellenweg auf den Lindenberg ca. 5,5 Std ↗1000m↘930m	Hannelore und Manfred 0761 580644	9.10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Mi 11.03. Enzian A	Talstation (Schauinslandbahn) - Sohlacker/Kohlerhau - Kappel 4 Std ↗430m↘500m	Peter Latzel 0761 582760	9.23 Uhr Straba Günterstal Endstation (Linie 2) Fahrplan beachten! Bus 21
Do 12.03. Edelweiß	Riehen-Tüllinger Berg-Läufelberg-Efringen-Kirchen 5 Std ↗↘400m	Josef Berberig 0761 84336	8.15 Uhr Hbf Zug Basel
Do 12.03. Enzian B	Besuch des Römermuseums in Riegel von 10-11 Uhr. Kosten mit Führung: 4€, Wanderung Riegel - Endingen ca. 2 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.03 Uhr Hbf Zug Riegel/Malterdingen, Bus 102
Do 12.03. Almrausch	Witnau-Bettlerpfad-Kuckucksbad-Ehrenkirchen, 2,5 Std verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigten Tempo	Ernst Kopp 0761 2020676 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.05 Uhr ZOB, Bus 7208
Mi 18.03. Edelweiß	Kandern-Sausenburg-Schloß Bürgeln 4,5 Std ↗↘500m	Iris und Karl Reiß 07665 3893	8.15 Uhr Hbf Zug Schliengen, Bus Kandern
Mi 18.03. Enzian B	Batzenhäusle-Rebhisli-Wissereck-Glotterbad, 3 – 3,5 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.10 Uhr Hbf Zug Waldkirch
Do 19.03. Arnika	Dem Frühling im Kaiserstuhl entgegen, ca. 6 Std	Maria Köster 07642 1480	8.55 Uhr Hbf Zug Gottenheim/ Eichstetten
Do 19.03. Enzian A	Wasenweiler-Vogelsangpass-Eichelspitze-Eichstetten, 4 Std	Jakob Moor 07664 5129	9.24 Uhr Hbf Zug Wasenweiler, Führer wartet dort
Do 19.03. Almrausch	Zarten-Burg am Wald-Buchenbach 2 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigten Tempo	Josef und Ehrentrud Junker 07661 5056 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216, Führung in Kirchzarten Zug Himmelreich
Fr 20.03. Kulturwandern	Vom Bergbau zum Schloß des Abtes und über Kirchen zur Alten Post mit dem halben Hahn im Korb	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	9 Uhr Lassbergstraße Endhaltestelle Linie 1
Mi 25.03. Arnika	Bad Rotenfels-Bad Bellingen Tour 13 Sulzburg-Bad Bellingen 6 ¼ Std 25 km ↗↘800m	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 261 Sulzburg Marktplatz
Mi 25.03. Enzian A	Landeck-Tennenbach-Reichenbach, Forellenstüble 4 Std	Karl Friedrich Kürten 07681 8624	9.03 Uhr Zug Emmendingen, Bus 211, Führer wartet in Emmendingen
Do 26.03. Edelweiß	Gutach-Eschenfirst-Untersimonswald-Panoramaweg-Bleibach 5 Std ↗↘400m	Klara Brechtel 07681 22204	9.10 Uhr Hbf Zug Gutach

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 26.03. Enzian B	Schallstadt – Längersattel – Wittnau, 3 Std	Gudrun u. Siegfried Köble 0761 408200	9.15 Uhr Hbf Zug Schallstadt
Do 26.03. Almrausch	Buggingen – Laufen 2,5 Std	J. Walther-Halfenberg 07664 8872	9.46 Uhr Hbf Zug Buggingen Führerin steigt in Ebringen zu
Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch – Trauernde wandern			
Sa 10.01.	Münstertal – Etzenbach ca. 2,5 Std  HOSPIZGRUPPE FREIBURG E.V.	Ulrike Welte-Tresch	9.55 Uhr Hbf Schalterhalle, 10.15 Uhr Zug Bad Krozingen/ Münstertal, Bus 291
Sa 14.02.	Rund um Günterstal ca. 2,5 Std	Bärbel Fritzsche	10.30 Uhr Wonnhalde (Linie 2)
Sa 14.03.	Rund um Müllheim ca. 3 Std	Ingeborg Opdenhoff- Junke/ Karlheinz Lindinger	9.55 Uhr Hbf Schalterhalle 10.15 Uhr Zug Müllheim
Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Hildegard Bargenda 0761 8814988 Trauernde Jugendliche			
Sa 10.01.	Klettern im Sektionshaus	Ulrike Bilger	11-14 Uhr
Sa 14.02.	für trauernde Jungs	0761 8814988	Anmeldung unter
Sa 21.03.	Unkostenbeitrag 5 Euro		www.allesistanders.de

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Montag	Senioren – Gymnastik Es sind noch freie Plätze vorhanden 10 Euro im Monat (pro Std 2,50€) Zahlbar am 1. des Monats	Sylvia Stalter 0761 29936	bis 05.05.14 15.30 Uhr Gymnastikhalle in der Jakob-Burckardt-Str. 13 (Kath. Gesamtkirchengem.)
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren - Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 13.30-16.30 Uhr Kletterhalle

Vorschau			
So 26.04. Kultur	Exkursion zur Heuneburg Fahrt mit Bus, Kosten ca. 45 €, zuzüglich Eintritt	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	7 Uhr Konzerthaus
08.06. bis 17.06.2015 Arnika	Eifelsteig II (Vulkaneifel) Von Mirbach nach Trier; Kosten Doppelzimmer ca. 685€, Einzelzimmer ca. 750€ (inklusive Zugfahrten/Gepäck und Personen Transport, Halbpension und Eintritte) Tagesstrecken 20 – 28 km	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523 angelikajunge@ gmx.net	Anmeldung war schon. Es besteht eine Warteliste bei Organisatoren. Teilnehmerzahl: 16
13.06. bis 20.06.2015	Sächsische Schweiz zwischen Wehlen, Königstein und Hinterhermsdorf, 4-6 Std 12-16 km, 7-9 400-600m Natur und Kultur, Kosten: 475€ im DZ Einzelzimmerzuschlag 100€ und 30€ für Organisation.	Karl Heinrich Müller 07668 9960595 k.h.mueller@ t-online.de	Meldeschuß: 28.02.2015 Vorbesprechung: Dienstag 03.03.2015 um 18 Uhr im Sektionshaus

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als _____ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/D/Jugend

 Familienname Vorname Titel

 Geburtsdatum Telefon E-Mail

 Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

 Beruf

 Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

 Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

 Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Die Sektion nutzt die Einzugsermächtigung ab 1. Februar 2014 als SEPA-Mandat zum Einziehen des Mitgliedsbeitrages und anfallender Aufnahmegebühren. Gläubiger ID DE07ZZZ00000110714; Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer“

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

 IBAN oder Kontonummer BIC oder Bankleitzahl

 Name Kreditinstitut

 Kontoinhaber

 Datum Unterschrift

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. Anmeldeformular für Kurse und Touren nach dem Sektionsprogramm

Anmeldungen werden nur mit zweimaliger Unterschrift und Einzugsermächtigung bearbeitet. Hiermit melde ich mich an für:

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Bahncard 25/50 Ja Nein SBB-Halbtaxabo Ja Nein Pkw-Mitfahrgelegenheit für Pers.

Ich bin Mitglied des DAV Sektion Freiburg-Breisgau e. V. und erkenne die Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse an. Für angemeldete Touren und Kurse werden, wenn sie stattgefunden haben, die Kosten per Bankeinzug eingezogen, ebenso eine nach Teilnahmebedingungen evtl. fällige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr.

Mir ist bekannt, dass über die Vereinsatzung der Sektion eine Haftungsbegrenzung für Schäden bei der Teilnahme an Sektionsveranstaltungen bzw. bei der Nutzung von Vereinseinrichtungen besteht.

Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Kosten für stattgefundene Touren/Kurse mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Die Sektion nutzt die Einzugsermächtigung ab 1. Februar 2014 als SEPA-Mandat zum Einziehen des Mitgliedsbeitrages und anfallender Aufnahmegebühren. Gläubiger ID DE07ZZZ00000110714; Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN oder Kontonummer _____ BIC oder Bankleitzahl _____

Name Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung gilt nur mit zweimaliger Unterschrift

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

A-Mitglied ab 25 Jahre	70,-
B-Mitglied Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	35,-
C-Mitglied Zweitmitgliedschaft	30,-
D-Mitglied Junioren 19-24 Jahre	35,-
K+J-Mitglied Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	15,- frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-

Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2015 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft:

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1989	Junior	35,00	A-Mitglied	70,00
1996	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	35,00
1996	K+J Familie	0,00	K+J-Mitglied	15,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZ0 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer. Änderungen der Bankverbindungen müssen bis spätestens 22. Dezember bekannt gegeben werden.

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns mitteilen, wenn sich Ihre Emailadresse ändert.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis

spätestens 30. September

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.

Weihnachtspause

Die Geschäftsstelle ist vom 22. Dezember 2014 bis einschließlich 9. Januar 2015 geschlossen.

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999,
BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320
BIC: FRSPD E 66XXX

Redaktionsschluss geändert

Heft 1-10.11., Heft 2-10.2., Heft 3-10.5., Heft 4-10.8.
Beiträge an redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

Ulrike Schmidt, Telefon 0761 24222
E-Mail: ulrike.schmidt@dav-freiburg.de
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 8700 Exemplare

Redaktion Isabella Denk

Druck schwarz auf weiss, Habsburgerstraße 9,
79104 Freiburg

Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.



Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei

Mittwoch 16 bis 20 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterhalle:

Montag bis Donnerstag 15 bis 23 Uhr
Freitag 12 bis 23 Uhr
Feiertage, Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
E-Mail: kletterhalle@dav-freiburg.de

Ramshalde

E-Mail: info@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte

Markus Jankowitsch, Telefon +43 (0664) 1745042
E-Mail: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at



Vorstand

Erster Vorsitzender	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführerin	Dagmar Roskowetz	0761 76697862	dagmar.roskowetz@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Johannes Eisenlohr	0172 6271268	jugendreferat@jdav-freiburg.de

Beirat

Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren – Klettern	NN		
Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	Hans-Peter Wolf	0041 798381180	hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Referentin Öffentlichkeitsarbeit	Isabella Denk	07660 941364	redaktion@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragte	Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de

Fotogruppe

Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
-----------------------	-------------	---------------------------------------

Seniorengruppen

Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Rolf Hindenlang	0761 585944	

Hüttenwart

Freiburger Hütte

Hüttenwart Ramshalde

Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringer@dav-freiburg.de
NN	0761 24222	info@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Ehrenrat

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger
Friedrich Kluge, Josef Sartorius, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau



Aiguille de Midi

Foto: Edgar Fallert



Lobhörner

Foto: Edgar Fallert



Kopfstand auf dem Gipfel der Sulzfluh

Foto: Till Huttenlocher



Auf Skitour

Foto: Jugendreferat



Zum Chli Bielenhorn

Foto: Isabella Denk



Zentralschweiz

Foto: Tobias Mathow